

ASTROLOGISCHE
ANALYSE

Erstellt von
AMADEA

Sonnenzeichen: Steinbock
Mondzeichen: Zwilling
Aszendent: Fische

Kind Langform



Steinbock

AMADEA
01.01.1969 10:35
Vorau

Inhalts-
verzeichnis

Horoskop-Grafik	3
Prolog	4
Was bedeutet der Mond im Horoskop?	4
Der Mond von AMADEA im Zeichen Zwillinge	5
Der Mond von AMADEA im dritten Haus	7
Der Mond von AMADEA im Sextil zum Saturn	8
Was bedeutet die Sonne im Horoskop?	9
Die Sonne von AMADEA im Zeichen Steinbock	10
Die Sonne von AMADEA im elften Haus	12
Was ist ein Aszendent?	13
Der Aszendent von AMADEA im Zeichen Fische	14
Der Aszendent von AMADEA im Sextil zur Sonne	15
Was bedeutet der Merkur?	16
Der Merkur von AMADEA im Zeichen Steinbock	16
Der Merkur von AMADEA im elften Haus	17
Der Merkur von AMADEA im Sextil zum Neptun	18
Der Merkur von AMADEA im Trigon zum Pluto	18
Was bedeutet die Venus?	19
Die Venus von AMADEA im Zeichen Wassermann	19
Die Venus von AMADEA im zwölften Haus	20
Die Venus von AMADEA im Quadrat zum Neptun	21
Was bedeutet der Mars?	22
Der Mars von AMADEA im Zeichen Skorpion	22
Der Mars von AMADEA im siebten Haus	24
Was bedeutet der Jupiter?	25
Der Jupiter von AMADEA im Zeichen Waage	25
Der Jupiter von AMADEA im siebten Haus	26
Der Jupiter von AMADEA in Konjunktion zum Uranus	27
Was bedeutet der Saturn?	28
Der Saturn von AMADEA im Zeichen Widder	29
Der Saturn von AMADEA im ersten Haus	30
Was bedeutet der Uranus im Horoskop?	31
Der Uranus von AMADEA im Zeichen Waage	31
Der Uranus von AMADEA im siebten Haus	32
Was bedeutet der Neptun im Horoskop?	33
Der Neptun von AMADEA im Zeichen Skorpion	33
Der Neptun von AMADEA im achten Haus	34
Der Neptun von AMADEA im Sextil zum Pluto	35
Was bedeutet der Pluto im Horoskop?	35
Der Pluto von AMADEA im Zeichen Jungfrau	36
Der Pluto von AMADEA im siebten Haus	37

Epilog

37

Prolog

Über die Astrologie lernen Sie das Wesen Ihres Kindes von einer kosmischen Sichtweise her kennen und verstehen. Ein Kind bringt bei seiner Geburt schon einen Erfahrungsschatz mit, mit dem es sein Leben in optimistischer Weise beeinflussen kann. In dieser Schatztruhe liegen aber auch Erfahrungen, die dem Kind im Leben zur Blockade werden können und die der junge Mensch in sein Leben so zu integrieren hat, dass er eine positive Schlussfolgerung daraus ziehen kann, die ihn zu mehr Reife im Leben bringt. Es trifft ja immer wieder zu, dass der Mensch nur an seinen Problemen wächst. Die ihm in die Wiege gelegten Talente machen ihm das Leben leichter und können ihn zu einer Meisterschaft führen - doch sie erwecken im Menschen auch die bequeme Haltung, sich nicht verändern zu müssen und nicht die Schatztruhe mit mehr Dukaten aus neuen Erfahrungen füllen zu brauchen.

Was ist nun eigentlich ein Horoskop?

Die Esoterik geht davon aus, dass das Weltall eine Zusammensetzung verschiedener Energieformen ist und diese Energien immer im Austausch miteinander stehen. Daher liegt im Weltall dieselbe energetische Stimmung wie auf der Erde vor. Den Planeten wurden bestimmte Qualitäten zugeordnet, deren Assoziationen sich jeden Tag immer wieder neu mit jeder Horoskopinterpretation bestätigen. Mit Ausnahme des Aszendenten handelt es sich um zehn Planeten (die Sonne als Fixstern und der Mond als Trabant miteingeschlossen) mit folgenden Zuordnungen:

1. Mond - der Gefühlsausdruck
2. Sonne - der Selbstaussdruck
3. Aszendent - die Selbstdarstellung
4. Merkur - die Kommunikationsfähigkeit
5. Venus - die Beziehungsfähigkeit
6. Mars - die Durchsetzungskraft
7. Jupiter - der Wachstumswille
8. Saturn - die Reduktionsfähigkeit
9. Uranus - die Erneuerungskraft
10. Neptun - die Beeinflussbarkeit
11. Pluto - die Wandlungsfähigkeit

Bei einem Horoskop wird ein Abbild der kosmischen Lage der Planeten in Bezug zu den Sternzeichen für den Zeitpunkt der Geburt gemacht und zu Papier gebracht. Im Mittelpunkt des astrologischen Tierkreises steht Ihr Kind und schaut den Betrachter des Horoskops an, der vor dem Papier sitzt. Damit wird deutlich, dass das Kind in seiner eigenen Erlebniswelt steht. Im Horoskop geht es um die subjektiven Erfahrungen des

Kindes und nicht um die Absichten der Menschen, mit denen es in seinem Leben zusammentrifft. Der Betrachter des Horoskops steht in objektiver Haltung außerhalb des Tierkreises und erhält über seine Vogelperspektive eine globale Schau der Erfahrungswelt des Kindes und der daraus resultierenden Lebensaufgaben.

Mit einem Horoskop kann nicht das Leben eines Menschen in seinen Einzelheiten vorhergesagt werden. Es ist durchaus möglich, dass zwei Menschen mit demselben Horoskop unterschiedliche Erlebnisse haben. Je nach dem Entwicklungsstand des persönlichen Bewusstseins und nach den Erziehungs- und Umwelteinflüssen werden sich die Erlebniswelten unterscheiden und sich die Entscheidungen des einzelnen Menschen richten. Wenn Wahrsagungen mithilfe eines Horoskops getroffen werden, dann sind die hellsichtigen Fähigkeiten eher beim Interpretieren zu finden. Psychologische Astrologie ist als Lebenshilfe zu betrachten, nicht als Mittel, das Leben vorauszusehen.

Sie werden in diesem Horoskop für Ihr Kind eine Fülle an erzieherischen Vorschlägen vorfinden, die als Hinweis für den Erwachsenen gedacht sind und dem Kind in der Bewältigung seines Lebens und der zukommenden Lebensaufgaben helfen können. Außerdem soll damit bezweckt werden, dass Erwachsene über eine astrologische Sichtweise dem Kind gegenüber auch in schwierigen Situationen Verständnis entgegenbringen können.

Die in diesem Horoskop aufgeführten Beispiele können nur einen Auszug aus einer Vielzahl von Möglichkeiten darstellen. Sie sollen bei der Beschreibung der Themen behilflich sein, aber sie haben keinen direkt prognostischen Wert! Ihr Kind wird Ihnen eine Vielzahl an Überraschungen zu bieten wissen. Lassen Sie sich mit diesem Horoskop in den Melodienreigen des Wesens Ihres Kindes einstimmen.



Was bedeutet der Mond im Horoskop?

Dem Mond wird im Kinderhoroskop große Bedeutung zugemessen. Er ist Symbol für das archetypisch Weibliche, womit die Gefühls- und die Triebwelt, die grundlegenden Bedürfnisse des Menschen und die Atmosphäre des ungeborenen Kindes im Mutterbauch beschrieben werden. Das

Mondhafte betrifft die tiefste Seelenschicht und erklärt damit Eindrücke des Kindes, die von ihm als Empfindungen und als Gefühlsstörungen wahrgenommen werden. Nach C. G. Jung stellt das Mondhafte das "persönliche Unbewusste" dar. In Träumen wird es bildhaft. Die frühesten Kindheitserlebnisse sind darin gespeichert, die dem Erwachsenen meist nicht mehr rational zugänglich sind.

Im Kinderhoroskop geht man davon aus, dass sich das kindliche Wesen vom Mond, als seiner emotionalen Wesensart, zur Sonne hin entwickelt - wobei die Sonne Vorstellungen, Ziele und die Selbstverwirklichung in der Welt symbolisiert. Das Baby liegt in der Wiege als Mensch mit Bedürfnissen, die es zu befriedigen gilt. Der Mond gibt Auskunft darüber, wie das Kind seine Bedürfnisse äußern kann und ob es sich in seiner subjektiven Erlebnisweise auch emotional gesättigt fühlt.

Der Mond beschreibt, wie das Kind die Mutter subjektiv erlebt hat. Das Kind interpretiert gefühlsmäßig bestimmte Wesenszüge seiner Mutter, deren gute Absichten allerdings von der kindlichen Erlebnisqualität abweichen können. Die Mutter-Kind-Beziehung hinterlässt nachhaltige Spuren, auch noch beim Erwachsenen. Für die Beziehungsfähigkeit im weiteren Leben sind beim Kleinkind die Erfahrungen von Geborgenheit und die damit verbundene Bildung eines Urvertrauens von essenzieller Wichtigkeit

Über den Mond wird das innere Muttersuchbild des Kindes ablesbar, das besagt, welche psychische Unterstützung das Kind von der Mutter braucht und welche Erwartungen es an sie stellt, um sich emotional von ihr gesättigt zu fühlen.

Der Mond verkündet die Familienbotschaften, die das Kind - unausgesprochen oder ausgesprochen - immer wieder in seiner Erziehung erfahren wird. Dadurch wird beim Kind ein Verhaltensmuster geprägt. Die innere Wertigkeit des Kindes hängt davon ab, ob es sich von seinen Eltern angenommen oder ausgegrenzt fühlt. Diese Familienbotschaften werden in der Regel von den Eltern unreflektiert ausgesandt, da auch sie noch Relikte aus deren Erziehung sind. Die hier nachlesbaren Familienbotschaften geben den Eltern die Möglichkeit, bestimmte Erziehungsschemata neu zu überdenken.

Die Erziehung beginnt schon ab dem ersten Lebenstag mit immer wiederkehrenden Reaktionsmustern der Eltern gegenüber ihrem Kind. Über den Mond sind pädagogische Verhaltensweisen ableitbar, die den Eltern helfen, das Kind in seiner emotionalen Grundstimmung zu erreichen. Sie bieten damit

Möglichkeiten an, wie man erzieherische Maßnahmen einsetzen kann, um dem Kind in seiner Entwicklung auch wirklich helfen zu können.

Da die Pubertät die Ablösung des Jugendlichen von den Eltern bedeutet, kann der Mond auch die Themen des pubertierenden Kindes beschreiben und die Möglichkeiten darlegen, wie sich die Eltern in dieser schwierigen Zeit dem Kind gegenüber verhalten und wo sie Verständnis für die Gefühlslage ihres Kindes finden können.

Der Mond als das Mütterliche gibt die Gefühlslage im Horoskop an, die Sonne als das Väterliche gibt dann einen Hinweis darauf, wie viel Handlungsstärke oder -schwäche beim Kind vorliegt, um das Gefühle auch im Leben integrieren und verwirklichen zu können.



Der Mond von AMADEA im Zeichen Zwillinge

Ein Kind mit dem Mond in den Zwillingen liegt schon wach und aufmerksam in der Wiege. Sobald es ein Geräusch hört, versucht es den Ton zu orten. Ein solches kleines Kind liebt es, wenn man mit ihm spricht und schon bald versucht es mit dem Mund die Lautmalereien nachzuahmen. Sein reges Interesse bei der Entdeckung der Lautwelt wird spürbar und es scheint sich brabbelnd mit sich selbst zu unterhalten. In der Regel tritt die Sprachentwicklung schon frühzeitig ein und ist meistens auch mit einer Begabung im sprachlichen Bereich verbunden.

Das Kontaktmedium von AMADEA ist die Sprache. Ihren Wissensdurst und ihre Neugierde stillt sie, indem sie den Eltern mit ihrem "Warum"-Fragenspiel ein Loch in den Bauch fragt. Dadurch, dass sie die Eltern zur Unterhaltung anhält, bekommt sie viel an Begriffen, Rationalität und Logik mit, kann einen reichhaltigen Sprachschatz vorweisen und wird zum klugen Kind erhoben.

Die Intelligenz von AMADEA basiert auf ihrer schnellen Auffassungsgabe und dem Talent, Begriffe logisch einordnen zu können. Allerdings können in der Schule Konzentrationsschwächen festgestellt werden, denn ein zwillingsbetontes Kind ist leicht ablenkbar, da es für viele Reize in seiner Umwelt empfänglich ist. Dadurch bekommt AMADEA zwar viel an Details mit, doch die Fähigkeit, sich intensiver und länger mit einer Sache beschäftigen zu können, würde eher die Fixierung auf

ein Thema erfordern. Wegen ihrer schnellen Reizaufnahme kommt AMADEA innerlich kaum zur Ruhe und das trägt sich in motorischer Unruhe nach außen hin fort. In Ruhephasen, in denen AMADEA alleine im Zimmer spielen kann, kommt sie zu ihrer Entspannung.

Das Erfassen der geistigen Welt steht im Vordergrund, sodass auch Gefühle rational eingeordnet werden wollen. Emotionen sind jedoch häufig nicht erklärbar, nicht einordbar, geschweige denn kontrollierbar. Ein Mensch, der seine Logik wie AMADEA einsetzen will, fühlt sich dann auf Glatteis und wenn er versucht, über seine Gefühle zu reden, dann taxierte er nur die Fläche der Emotionalität. Wenn ein psychisches Problem analysiert werden soll, kann das zeitweise Klarheit bringen, doch zuallererst muss aber ein Gefühl empfunden werden. Nicht selten versucht ein solches Kind unangenehme Gefühle über Lachen oder einen Redeschwall in sich zu verdrängen. Traurige Begebenheiten können dann am Ende mit einem unpassenden Lächeln kommentiert werden.

Emotionale Spannungen lösen auch motorische Unruhe aus, in der AMADEA vielleicht stundenlang wie ein Hüpfball auf und ab hüpfte oder rastlos auf dem Stuhl hin- und herrutschte. In diesem Fall nützt es wenig, das Kind zur Ruhe zu zwingen. Erfolgversprechender ist es, wenn die Eltern AMADEA auf ihre Gefühle oder Spannungen ansprechen und sie vielleicht dann auf den Schoß nehmen, damit sie über den körperlichen Halt zu ihrem Innenleben einen Bezug schaffen kann. Das rational denkende Zwilling-Mond-Kind verlangt mehr geistigen als körperlichen Kontakt. Damit kann eine emotionale Distanz zwischen ihm und seinen Eltern entstehen, die ihm ruhig aus eigenem Antrieb heraus zum Beispiel den Rücken kraulen können, denn dieser Verwöhnung wird AMADEA nicht widerstehen können.

Geistig gewieft und pfeffig kann sich AMADEA zu einer talentierten Taktiererin entwickeln, die genau berechnen kann, von welchem Elternteil in welcher Situation welche Dinge erreicht werden können. So können bei Unschlüssigkeit der Eltern Erziehungsmaßnahmen unterwandert werden und AMADEA weiß längst, wie sie ihre Eltern gegeneinander ausspielen kann.

Für einen zwillingsbetonten Kopfmenschen sind die rational erklärbaren Seiten der Wirklichkeit vertraut. Der kleine Zwilling verliert aber über seine Rationalität den Bezug zu seinem inneren Gefühl, zur Intuition, die die subjektive innere Wahrheit eines Menschen ist. So ein rational denkendes Kind verzettelt sich in verschiedenen Meinungen über eine Sache und kann somit auch keinen für sich gültigen Standpunkt finden. Eindeutige

Festlegungen anderer beginnt es zu be-zwei-feln, da ja sein Verstand immer mindestens zwei Seiten der Medaille kennt.

Körperlicher Schmerz, der auch Ausdruck eines Gefühls ist, wird von AMADEA sicherlich präventiv vermieden werden, da diese Art von Gefühl für sie nicht kalkulierbar scheint. Somit kann sie beinahe hysterisch werden, wenn sie sich mal die Haut geschürft haben sollte, und schon der reine Anblick eines kleinen Blutstropfens macht ihr Schmerzen. Ein Pflaster wirkt da Beruhigungswunder, denn sie hat den Schmerz nicht gefühlt, sondern ihn optisch wahrgenommen. Themen, die die Grenzbereiche der Rationalität berühren, wird AMADEA intellektuell zu erklären versuchen. Tod und Mystik können für sie schon im Kindergartenalter zu unerschöpflichen Themen werden, bei denen sie versucht, ihre Verunsicherung mit einer plausiblen Lösung zu bewältigen.

Mutter-Kind-Beziehung: AMADEA scheint an ihrer Mutter eine ideenreiche Spielgefährtin gewonnen zu haben, die selber Spaß an kniffligen Spielen hat. Sie steht in regem Informationsaustausch mit ihrer Mutter, doch für Zärtlichkeiten und Kuscheln scheint diese wenig Zeit zu haben. Problemsituationen scheint ihre Mutter häufig mit einem "Nimm's leicht!" zu begleiten, wodurch sich AMADEA nicht ganz verstanden fühlen kann. Sie wird aber versucht sein, tiefere Gefühlsregungen zu vermeiden. Mit ihrem "Schau zu!" regt die Mutter im Kind viele Interessen an, die es aber mit ihr nicht weiterentwickeln kann. AMADEA erlebt ihre Mutter als kluge und gebildete Frau, die Wert auf schulische Leistungen legt und auch in ihrem Kind einen klugen Kopf wieder finden möchte. In ihrem emotionalen Gefühlsausdruck ist sie für ihr Kind nicht eindeutig interpretierbar, da ihr Kopf doch manchmal etwas anderes zu sagen scheint, als das Kind intuitiv bei ihr wahrzunehmen vermag. AMADEA stellt für sich fest, dass die Mutter mit mehr Ängsten und Befürchtungen geplagt ist, als sie ihr zuzugestehen traut.

Mutterwunschbild: AMADEA wünscht sich eine kluge Mutter, von der sie das ganze Wissen der Welt erfahren kann. Am liebsten hätte sie die Mutter als wandelndes Lexikon neben sich. Sie soll sich für alle möglichen Wissensgebiete interessieren und auch so weit ein technisches Verständnis haben, dass sie ihrem Kind erklären kann, wie etwas funktioniert. AMADEA möchte sich gerne mit ihr unterhalten können und liebt sie heiß und innig, wenn sie mit ihr spielt. Die Mutter soll fröhlich sein und viel mit ihrem Kind lachen können. Vor allem

möchte AMADEA auch ihr Verhalten und ihre Erziehungsmaßnahmen erklärt haben. Sie will einfach alles be-greifen.

Erziehung: Der geistigen Beweglichkeit des Kindes kann dadurch Rechnung getragen werden, dass es eine geistige Förderung erfährt. Es will stets angeregt werden und seine Sprache kann frühzeitig mittels Bilderbüchern ausgefeilt werden. Für Anregung aus einer Gemeinschaft ist AMADEA stets dankbar, sodass ihr der Kindergarten eine willkommene Abwechslung bedeutet. Als Spielzeug sind Denkspiele, Puzzles, Kartenspiele, Kombinationsspiele zu empfehlen. Ein Zwilling-Mond-Kind ist nicht gerne alleine und sucht über Ablenkung seine Einsamkeitsgefühle zu kompensieren. Wenn es aber eine Möglichkeit der Selbstbeschäftigung gefunden hat, so tut es ihm gut, wenn es aus seinem Spiel nicht herausgerissen wird. Es lernt damit, dass es für sein Wohlbefinden nicht immer andere Spielgefährten braucht, sondern mit sich alleine auch zufrieden sein kann.

Sexualerziehung und Pubertät: Ein solches Kind wird sicherlich schon im Kindergartenalter über Sexualität funktional komplett aufgeklärt sein. An Informationen über dieses Thema wird es ihm nicht mangeln, doch es kann vielleicht erst spät erfahren, dass Sexualität nicht nur in Verbindung mit dem Kinderkriegen steht, sondern vor allem auch mit Liebe und Lust etwas zu tun hat. Für AMADEA kann es unvorstellbar werden, dass ihre Eltern eine leidenschaftliche sexuelle Beziehung miteinander unterhalten, da dies seine rationale Vorstellungskraft in allem übersteigen würde. Im Teenageralter steht die sexuelle Neugierde im Vordergrund und das sexuelle Erleben kann an ausgefallene Stellungen fixiert werden. Wenn die Leidenschaft auf der Gefühlsebene nicht so wahrgenommen werden kann, wird die sexuelle Steigerung in der Abwechslung gesucht werden.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im 3. Haus, zu Mond-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 4. Haus und zum Merkur im Krebs.



Der Mond von AMADEA im dritten Haus

Schule und Lernen: Geistige Inhalte werden emotional aufgenommen. Das Lernen erfolgt daher nicht rational-logisch, sondern wird von den Stimmungen gefärbt, die bei der

Informationsübertragung im Raume waren. Für AMADEA ist ein gutes Verhältnis zu ihren Lehrern wichtig. Vor allem in den ersten Grundschulklassen bevorzugt das Kind einen mütterlichen Typ als Lehrer, weil es sich dann sicher und geborgen fühlen kann. Die emotionale Sicherheit bietet dem Kind den optimalen Nährboden, sich konzentrieren und den Lernstoff mit ihrer inneren Haltung annehmen zu können. Die Information wird mit dem Menschen und nicht mit der Sache verbunden, sodass das Akzeptieren des Lehrers gleichzeitig auch ein Akzeptieren des Lernstoffes bedeutet.

Das Klassenklima sollte AMADEA das Gefühl vermitteln können, unter vielen Freunden zu sein. AMADEA fühlt sich durch einen Störenfried emotional verunsichert und hat dann nicht mehr die nötige Ruhe, für einen Stoff die nötige Konzentration aufbringen zu können. Sie wird sich in den höheren Schulklassen immer etwas schwer tun, aus einem Buch einen theoretischen Stoff zu lernen. Für sie wäre es ideal, immer einen Lernstoff-Vermittler zu haben. Somit können Nachhilfestunden bei einer Person, die ihr sympathisch ist, extreme Leistungssteigerungen bewirken.

In der Regel wird ein Kind mit dieser Mondstellung in seiner Intelligenz verkannt. Es braucht für seine Vorstellungskraft immer bildliche Analogien zu einem theoretischen Wissen. So wird AMADEA vielleicht Schwierigkeiten bei der Addition abstrakter Zahlen haben. Wenn sie aber die Zahlen mit zum Beispiel Bonbons verbinden kann, die sie von Freunden geschenkt bekommen hat, so wird ihr das Zusammenzählen ganz leicht fallen. AMADEA kann sich die Buchstaben anhand bildlicher Hilfsmittel viel besser merken - so kann z. B. das H eine Turnstange sein. Die Leistungen eines solchen Kindes sind durch seinen inneren Rhythmus schwankend und von psychischen Tagesverfassungen abhängig. Zu wenig Schlaf oder Ärger mit den Eltern erzielen Leistungsabfälle. Während des Unterrichtes passiert es AMADEA wohl immer wieder, dass sie gedankenversunken vom Stoff abweicht, sodass der Lehrer sie immer wieder aus seinen Gedanken heraus "aufwecken" muss. Ab der Pubertät werden bei den Mädchen mit dieser Mondstellung menstruationszyklische Leistungsschwankungen zu verzeichnen sein.

Die objektive Meinungsbildung ist mit subjektiven Gefühlseinflüssen erschwert. AMADEA kommt emotional-intuitiv zu einem Entschluss. Folglich sind ihre Meinungen stimmungsabhängig. Wenn sie innerlich angespannt ist, kann sie einen Vorschlag erst einmal vehement ablehnen, weil sie einfach auf Gegenkurs

eingestellt ist. Diskussionen werden manchmal vernünftigerweise besser abgebrochen - vor allem dann, wenn man als Elternteil merkt, dass man das Kind mit dem sachlichen Inhalt des Gesprächs nicht erreichen kann.

AMADEA hat die Fähigkeit, Gefühlsvorgänge analytisch erklären zu können. Man wird so manches Mal über ihre Erklärungen, warum sie gerade Angst hat oder weshalb sie mit etwas nicht einverstanden ist, verblüfft sein. Dabei kann sie ihren Eltern ihr Verhalten durchaus mit psychologischem Hintergrund erklären. Um AMADEA verstehen zu können, ist genaues Hinhören wichtig, denn sie wird nicht viel Worte für ein Gefühl verschwenden, aber die wenigen werden treffend gewählt sein. In positiver Weise kann sie ihre Wünsche und Bedürfnisse klar formulieren, wodurch ihre Mitmenschen wissen, was sie will, und sie zu emotionaler Zufriedenheit gelangen kann.

Die Interessen von AMADEA werden vielseitig sein und sich wohl immer wieder ändern, doch überall wird sie sich von den Themen vor allem emotional angesprochen fühlen, sodass sie nicht vom reinen Wissensdrang getrieben wird. Das Denken hat eine Verbindung zur seelischen Vergangenheit, wodurch AMADEA über ihre Intuition Zugang zu altem Wissen hat.

Geschwisterbeziehung: In der Geschwisterreihe wird sich AMADEA eher zu einem Nesthäkchen entwickeln, das sich von seinen älteren Geschwistern beschützen, füttern und tragen lässt. Als ältestes Kind in der Geschwisterfolge wird sie fürsorgliche Tendenzen gegenüber ihren jüngeren Geschwistern zeigen. In der Regel hat sie regen Kontakt mit ihren Familienmitgliedern und auch ein gefühlvolles Verhältnis zu ihnen, das sich auch noch im Erwachsenenalter fortsetzen kann. Auf jeden Fall wird sich AMADEA mit Geschick die Rolle erwählen, die ihr am meisten das Gefühl von Geborgenheit bietet.

Eltern-Kind-Beziehung: Ein Kind mit dieser Mondstellung lebt wohl in einem familiären Umfeld, das Wert auf Verstand und Worte legt. Gefühlsausbrüche sollen immer rational erklärt werden. Nicht selten wird ein solches Kind mit vielen Worten überredet und fühlt sich dann emotional übergangen, da es den Eltern seine inneren Beweggründe nicht mehr vermitteln kann, wenn es von ihnen mit einem Wortschwall überrannt wurde. Somit kann sich AMADEA in ihrem Wesen unverstanden und in ihrer emotionalen Not nicht beachtet fühlen. Sie kann daraus die Konsequenz ziehen, mit ihren Eltern nicht mehr über Dinge zu sprechen, die sie tief bewegen. Das bedeutet Vertrauensverlust. AMADEA

trägt dann ihre Probleme mit sich herum und fühlt sich von ihren Eltern vernachlässigt - in der Meinung, dass diese keinen Anteil mehr an den wirklich wichtigen Gedanken und Ängsten ihres Kindes haben.

Erziehung: Wenn der Verstand die Gefühle kontrollieren soll, so kann er dies nur, indem er sie zu verdrängen und abzuflachen sucht. Die Emotionen sind zurechtgestutzt. Der Mensch weiß dann nur noch, dass er fühlt und setzt damit seine Kontrollmechanismen ein - doch er weiß nicht, was er fühlt. Er verliert in jahrelanger Übung den Bezug zu seiner Intuition, die den Weg der Gefühle wählt. Das Leben vollzieht sich dann im Kopf und nicht mehr im Bauch, sodass der Augenblick nicht mehr in seiner Qualität gelebt werden kann.

Sexualerziehung und Pubertät: Ein Mensch mit dieser Mondstellung geht rational an seine Triebwelt heran und wird sich schon in jungen Jahren selber um seine sexuelle Aufklärung bemüht haben. Im Kindergartenalter und auch noch in den ersten Grundschuljahren kann das Buch "Peter, Ida und Minimum" (Hansson) empfohlen werden, das nicht nur technisch auf die Vorgänge des Kinderkriegens eingeht, sondern auch noch die familiären Umstände und die dabei entstehenden emotionalen Schwierigkeiten der einzelnen Personen beschreibt.

In der Pubertät kann sich AMADEA über Jugendzeitschriften darüber informieren wollen, was an Gefühlen auf sie zukommen kann und wie man Sex betreibt. Sie wird sich vielleicht mit den verschiedensten Kussarten und Liebesstellungen bewandert machen, doch ihr Gefühl kann neben ihr stehen. Sexualität wird dann zu einem wissenschaftlichen Experiment und die emotionale Befriedigung bleibt wegen Orgasmusstress aus.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond in den Zwillingen, zu Mond-Merkur-Aspekten, zum Merkur im 4. Haus und zum Merkur im Krebs.



Der Mond von AMADEA im Sextil zum Saturn

Allgemein: Wunsch und Pflicht

Hemmnisse und Aufgaben: In AMADEA ist zutiefst verankert, dass sie sich den Regeln der Allgemeinheit fügen soll, um ein reibungsloses Funktionieren zu gewährleisten. Schon in der Familie hat sie gelernt, dass es Situationen gibt, hinter denen

sie ihre Wünsche und Bedürfnisse hintanstellen muss, damit für die Notwendigkeiten gesorgt werden kann. Sie hat die Erfahrung von Verzicht und Abwarten-Müssen kennen gelernt, kann sich aber auch sicher sein, dass zu einem anderen Zeitpunkt Platz für die Berücksichtigung ihrer Wünsche sein wird. Aus dieser Sicherheit heraus bezieht sie ihre Geduld und den Mut zum Ertragen. Irgendwo kann sie sich als einen Teil der Gemeinschaft fühlen, die ihr einen Platz zugewiesen hat. Sie kennt ihre Aufgaben und weiß, dass auch sie für sie sorgen wird.

AMADEA kann Gefühl und Arbeit voneinander trennen und wird somit fähig, ihre Richtlinien und Vorgaben emotionslos durchzusetzen. Für ihren Plan braucht sie nicht die Zustimmung der Mitglieder der Gemeinschaft. Auch auf die Gefahr hin, dass sie sich ein paar Freunde vergrault, steht sie hinter ihrer Verantwortung. Sie setzt ihre Prioritäten auf das allgemeine und auf das familiäre Wohl, und das liegt ihrem gesunden Menschenverstand zu Grunde.

Da sie ihre Stimmungsschwankungen im Zaume halten kann und sich auch zeitweise von ihren eigenen Wünschen distanzieren kann, werden ihr Selbstdisziplin, Gründlichkeit und Realitätssinn zum Vorteil gereichen, und sie wird in einer angestrebten Sache auch einen Erfolg verbuchen können.

Eltern-Kind-Beziehung: AMADEA empfindet ihre Mutter als sachbezogen, objektiv und gerecht. Für sie vertritt sie den Grundsatz "Gleiches Recht für alle!", womit sie aber auch in ihrer Gerechtigkeit alle beteiligten Personen über einen Kamm scheren kann. Dann wird sie nicht mehr individuell nach den Bedürfnissen und Nöten des einzelnen urteilen, und ihr Gerechtigkeitsinn bewirkt Gleichmacherei und Uniformierung. Zum Beispiel bekommen dann alle Kinder in der Familie dieselben Spielsachen geschenkt, damit es unter ihnen keine Streitereien geben kann. Die familiären Spielregeln gelten dann für alle Kinder gleich, ohne dass ein Altersunterschied berücksichtigt werden würde. So sind die Ausgangszeiten und die Auswahl des Fernsehprogrammes für alle Kinder gleich. Ausnahmen können nicht gewährt werden, da die Eltern befürchten, dass dann ihr Regelsystem völlig durcheinander gerät und die bestehenden Prinzipien über den Haufen geworfen sind. Die Mutter verhält sich konsequent in ihren Erziehungsrichtlinien. Doch zu viel Konsequenz lässt sie starr und unnachgiebig reagieren.

AMADEA sieht das Leben ihrer Mutter nach den Notwendigkeiten ausgerichtet und lernt mehr materielle Sicherheiten wertzuschätzen. Sie erfährt die Hilfe ihrer Eltern eher im materiellen Unter-die-Arme-Greifen als in einer psychischen Unterstützung.

AMADEA hat das Gefühl, ihrer Mutter irgendwie beistehen zu müssen, indem sie sie vielleicht bei der Versorgung der anderen Geschwister unterstützen möchte oder ihr mit ihrer Einsicht und mit Verzichtleistungen helfen will.

Erziehung: Damit AMADEA lernen kann, die positive Seite ihrer Mondaspektierung leben zu können, braucht sie von ihren Eltern Entscheidungsfreiheit und ihr Vertrauen, dass sie in ihrer Verantwortlichkeit die richtigen Wege für sich finden kann. Nur, wenn sie weiß, dass sie nicht ihres Gehorsams wegen von ihnen geliebt wird, sondern dass sie sie in ihrem Wesen akzeptieren, kann sie mit einer unbeschreiblichen Klarheit den Menschen objektiv gegenüberstehen und genau feststellen, was wer wirklich braucht.

Pubertät: AMADEA wird mit allen Gefühlsangelegenheiten sehr ernsthaft umgehen. Liebe ist für sie kein Spiel, sondern eine Verbundenheit für das Leben. Sie sucht sich einen treuen Partner und sieht in einer Beziehung den Schwerpunkt in der Zuverlässigkeit, da für sie Sexualität nicht das Wichtigste im Leben zu sein scheint. Die Aufgaben in der Beziehung sollen klar abgesteckt sein und ergeben häufig eine eindeutige Rollenverteilung.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mond im Steinbock, zum Mond im 10. Haus, zum Saturn im 4. Haus und zum Saturn im Krebs.



Was bedeutet die Sonne im Horoskop?

Die Sonne symbolisiert im Horoskop das Schöpferische. Das, woraus der Mensch schöpfen kann, ist sein Selbst, das auch als Ego bezeichnet wird. So wie die Sonne im Kosmos nach allen Seiten strahlt, so ist auch bei der astrologischen Sonne die energetische Richtung extrovertiert. Der Mensch schöpft aus seinem Selbst und bringt sein Wesen ans Licht - womit der Selbstaussdruck des Individuums gemeint ist. Wille und Zielsetzung sind die Potenziale der Sonne, womit die Leitlinie im Leben des Menschen erkennbar wird. Über die Sonne begreift ein

Mensch seine Vitalität und Lebensfreude. Sie ist das lebensspendende Prinzip. Über die Sonne verspürt der Mensch den Drang zur Selbstverwirklichung, die ein wesentlicher Schritt zur Individuation ist, als deren Ergebnis der Mensch für sich die Antwort auf die Frage "Wer bin ich?" finden kann.

Bei der Geburt trägt jeder Mensch ein Bild des Mütterlich-Weiblichen in sich, das im Horoskop durch den Mond symbolisiert wird und ein Bild des Väterlich-Männlichen, vertreten durch das Sonnenprinzip. Diese Elternbilder sind Archetypen, also Urbegriffe für einen Seinszustand. Aus diesen Begriffen heraus kann man darauf schließen, wie ein Kind seinen Vater und seine Mutter erlebt.

In verschiedenen Familienkonstellationen ist der leibliche Vater nicht immer anwesend. Mit der Sonne wird aber allgemein das väterliche Vorbild des Kindes beschrieben. Jedes Kind sucht nach einer Autorität, die ihm Handlungsweisen zeigen kann, wie es seine inneren Ziele und Herzensanliegen in der Außenwelt verwirklichen kann. Von dieser als Vorbild und Identifikationsmodell erwählten Person bezieht das Kind sein Selbstwertgefühl, mit dem seine persönliche Kraft im Außen gestärkt oder geschwächt sein kann - wodurch es entweder handlungsstark oder unselbstständig reagiert. In der Regel übernimmt auch noch in unserer modernen Zeit die Mutter in den ersten Lebensmonaten die emotionale Versorgung des Kindes und der Vater vertritt die Regeln und Strukturen außerhalb des kindlichen, emotionalen Erfahrungsbereiches. Im Horoskop wird durchaus angezeigt, wie ein Kind mit dem Rollentausch seiner Eltern oder mit dem Fehlen eines Elternteiles zurechtkommen kann.

In den ersten Lebensjahren werden die Eltern bei ihrem Kind hauptsächlich die unter dem Mond beschriebenen Charakterzüge feststellen können, da ein Kind als rein emotionales Wesen auf die Welt kommt und erst im Laufe der Zeit sein Ich zu entwickeln lernt. Der Mond beschreibt das Kindheits-Ich, das genährt werden möchte und die Sonne das Erwachsenen-Ich, das sich entwickelt und gefördert werden sollte. Es gibt aber auch durchaus Konstellationen von Sonne und Mond, bei denen ein erwachsener Mensch lieber auf der emotionalen Basis des Kindheits-Ichs verbleibt und sich nicht in die Selbstständigkeit seines Erwachsenen-Egos hineinbegeben mag.

Um ein Kind in seiner Entwicklung optimal fördern zu können - was bedeutet, dass es die Möglichkeit erhält, alle seine Potenziale zur Wirkung bringen zu dürfen - werden hier Ratschläge gegeben, die bei der Erziehung des Kindes helfen können.



Die Sonne von AMADEA im Zeichen Steinbock

Wenn die Sonne in das Zeichen Steinbock eintritt, begegnet der Mensch der längsten Nacht im Jahr. In der Natur ist das Leben auf einem Nullpunkt angelangt, der Boden ist hart gefroren und die Gewässer sind zu Eis erstarrt. Der Lebensrhythmus scheint stillzustehen und die Welt macht einen lebensfeindlichen Eindruck, da sie keine Nahrung und Wärme spenden kann.

Zur Zeit der Geburt wird AMADEA mit einer kalten und kargen Atmosphäre ihrer Außenwelt konfrontiert. Ein Kind mit einer Steinbock-Sonne geht in seinen absichtlichen Handlungen sehr ernst vor und richtet sich nach einem Konzept, das es in strenger Weise zu erfüllen versucht. Steinbockbetonten Menschen wird nachgesagt, dass sie mit wenig Humor durch das Leben gehen und alles verbissen und mit starrer Miene angehen würden. Je älter jedoch ein Steinbock-Mensch wird, desto kindlicher und lockerer kann er allem gegenüberstehen, da ihn die Erfahrung weise und entspannter macht.

AMADEA wird sich bestimmte Ziele setzen wollen, die sie mit viel Fleiß und Arbeitseinsatz erreichen kann. Sie möchte ihre vitalen Kräfte auf eine ihr wichtige Sache konzentrieren und kommt mit dieser Schaffenskraft auch ans Ziel. AMADEA definiert sich durch ihre Aufgaben in der Welt. Ihr wird es sehr schwer fallen, untätig herumzusitzen, kein Ziel zu haben oder gar zu faulenz. Sie ist kein diffuser Macher, aber ein klar strukturierter Organisator, der jeden Schritt seiner Handlungsweisen plant.

In der Schule wird AMADEA mit Sicherheit ein guter und fleißiger Schüler werden, der stets pflichtbewusst und ordentlich seine Hausaufgaben erledigt. Für sie ist es völlig einleuchtend, dass erst die Arbeit und dann das Vergnügen kommt, sodass es für sie keine Frage sein wird, ob sie nun zuerst spielt und dann erst die Hausaufgaben erledigt. AMADEA besticht mit ihrer konkreten Art, mit der sie ihre Mitmenschen, Freunde

und Mitschüler als zuverlässig und auch als Stütze empfinden. Für AMADEA wird selten etwas zu viel werden, vor allem, wenn sie sich damit Geltung verschaffen kann. AMADEA tendiert eher dazu, jedem ihre Hilfe anzubieten, als dass sie sich Unterstützung erbitten würde.

In der Regel kann sie ihre Arbeiten und Aufgaben gut strukturieren und schafft sich die Möglichkeit der Arbeitseinteilung, mit der sie die Dinge im Griff hat. Ihr Potenzial ist die Konzentration ihrer Kräfte, die eine Verzichtsbereitschaft auf andere Dinge einschließt, da AMADEA Prioritäten setzt und damit Unwesentliches vom Wesentlichen trennt. Wenn sie sich allerdings mit zu viel Pflichten belastet, kann sich in ihr eine Freudlosigkeit breit machen. Sie reißt sich dann nur noch zusammen und vergisst, sich zu entspannen. Deshalb wird es ihr immer wieder gut tun, wenn die Eltern Wert auf Spielen legen, damit sie in ihrem Übereifer den Nachmittag nicht nur mit Pflichten verbringt.

Das Motto des Steinbock-Geborenen ist "ICH ORGANISIERE". Durch ihre Fähigkeit, die Dinge zu überblicken und ihren Verstand auf eine Sache zu konzentrieren, kann man ihr schon sehr bald verantwortungsbewusste Aufgaben zutrauen. Sie wird auf dem Schulweg nicht trödeln, wenn sie weiß, dass zu Hause jemand mit dem Essen auf sie wartet. AMADEA fühlt sich in der Regel sehr wohl, wenn ihre Tage einen strukturierten Ablauf haben und sie sich immer wieder auf Schwerpunkte am Tag einstellen kann. In späteren Jahren wird sie sich deshalb einen Terminplan zulegen, der sie allerdings auch zu starr an Zeit und Themen binden kann. Je mehr AMADEA vorhat, desto wichtiger kommt sie sich als Person vor und umso wohler fühlt sie sich.

Ein Mensch mit einer Steinbock-Sonne bezieht sein Selbstwertgefühl aus dem Gebrauchtwerden. Je mehr AMADEA tun "muss", desto notwendiger erscheint ihr ihr Dasein auf der Welt, woraus sie ihre Zufriedenheit bezieht. AMADEA fühlt sich aufgehoben und auch persönlich beachtet, wenn sie im Haushalt bestimmte Aufgaben zu erledigen hat. Ihr Bestreben wird es immer sein, sich in eine Gemeinschaft zweckorientiert einzubinden. Das lässt sie zu einem sozialen Wesen werden, das sich um die Belange ihrer Lebensgemeinschaft kümmert.

Häufig bewerben sich steinbockbetonte Kinder um das Amt des Klassensprechers und reißen sich um den Tafelputzdienst. In erster Linie geht es einem Steinbock-Menschen nicht um Einfluss und Macht, sondern mehr um das Dienen und um das

Funktionieren seiner Gemeinschaft. Je mehr Aufgaben AMADEA aber übernimmt, desto größer wird ihr Wirkungsbereich und sie wird es schätzen, dass ihre Mitmenschen ihre Person wichtig nehmen. Dann allerdings geht es ihr um ihren persönlichen Einfluss in der Gemeinschaft, für die sie dann sehr viel zu tun gedenkt.

Wenn ein Steinbock-Kind zu wenig Anerkennung und Beachtung findet, wird es in seinem Selbstwertgefühl gekränkt sein und es schlägt sich mit Minderwertigkeitskomplexen herum, die es über Arbeit zu kompensieren versucht. Dann kann so ein kleiner Mensch unfroh und verbissen werden und sich in seinem Ehrgeiz mit anderen in Konkurrenz stellen - wobei er dann den Eindruck hat, nie genug zu leisten und zu tun, da es ihm als lebensnotwendig erscheint, zumindest über Noten eine Bestätigung zu bekommen. Wenn AMADEA sich zu sehr auf Karriere und Leistung konzentriert, kann sie kaltherzig werden und mit Ellenbogenmanier ihre Karriere anstreben. In der Schule lässt sie dann ihren Nebensitzer nicht ins Heft schauen, da sie befürchtet, dass der dann mehr wissen könnte als sie. Sich selbst und anderen gegenüber zieht AMADEA dann knallhart ihre Angelegenheiten durch und kann sich zu einem Einzelgänger entwickeln, der allerdings bei ihren Kameraden nicht sehr beliebt ist. Wenn so ein Steinbock-Kind zu wenig Herzenswärme ausstrahlt, wird ihm in der Regel auch zu wenig Zuspruch und Optimismus entgegengebracht - und es leidet im Hintergrund unter einem Gefühl der fehlenden Beachtung, die es sich dann mit äußerem Erfolg verschaffen will. Normalerweise geht ein Kind mit einer Steinbock-Sonne seinen Weg und erfüllt seinen inneren Auftrag, in der Welt seine Spuren zu hinterlassen.

Vater-Suchbild: AMADEA wünscht sich einen zuverlässigen Vater, der ihr zeigt, wie die Mechanismen in der Gesellschaft funktionieren, woraus sie ihre Sicherheit beziehen kann, dass alles irgendwie zu bewältigen ist. Sie sucht nach einem greifbaren Vater, der realitätsnah und konkret das Leben in der Hand hat. Von ihm möchte AMADEA praktische Wege kennen lernen. Der Vater soll mit ihr fair und gerecht umgehen und durch seine Anwesenheit in der Familie bekunden, dass ihm an der festen familiären Struktur etwas liegt.

Vater-Kind-Beziehung: AMADEA lernt ihren Vater pflichtbewusst und zielorientiert kennen. Der Vater scheint viel Wert auf Benimmregeln zu legen und kann dabei wohl wenig Widerrede dulden. Er gibt klare Reglementierungen von sich, die AMADEA einzuhalten hat, die sie in ihren Entscheidungen aber andererseits auch begrenzen und ihr wenig Möglichkeiten geben,

einen individuellen Weg ausprobieren zu können. Die Strenge des Vaters verlangt von AMADEA Gehorsam, mit dem sie ihren Vater als Autorität anerkennt.

Das väterliche Vorbild prägt AMADEA in ihrem Verhalten mit anderen Autoritäten, denen sie sich in den ersten Lebensjahrzehnten genauso unterordnen wird, wie ihrem Vater. In späteren Jahren, wenn AMADEA mehr an ihre persönliche Kraft gekommen ist und gesehen hat, dass sie in der Welt etwas erreichen kann, wird sie dasselbe strenge Autoritätsbild verkörpern wollen. Da Reglementierungen in der Regel die Berücksichtigung der Gefühle draußen lassen, wird es auch AMADEA mehr um die Sache als um den Menschen gehen, was sie anderen gegenüber hart und herzlos werden lässt.

Gerade vom Vater wird AMADEA lernen können, dass es im Leben Ziele geben muss, die aber stets dem Menschen zu dienen haben - und nicht der Mensch den Zielen. Für AMADEA wird es insgesamt wichtig werden, ihre eigenen Ziele und ihre eigenen Herzensangelegenheiten kennen zu lernen und ihre Kraft für Unternehmen konzentrieren, mit denen sie sich auch identifizieren kann. AMADEA findet dann zu ihrer Lebensfreude, wenn sie Aufgabe und Herz miteinander verbinden kann, was allerdings voraussetzt, dass sie verschiedene Dinge ausprobieren darf, um ihre Vorlieben überhaupt entdecken zu können.

Erziehung: So wie sich der Steinbock einsam auf einen Gipfel in den Bergen stellt, so fühlt sich zwischenzeitlich ein Steinbock-Kind. Einsamkeit ist das Thema eines Steinbock-Geborenen, das ihn auch manchmal traurig und verschlossen werden lässt. AMADEA kommt über die Konzentrierung ihrer vitalen Kräfte auf einen Punkt immer wieder in die Vorstellung hinein, dass sie alles selber machen muss und dass keiner für sie da zu ist. Diese Situation kann sich bei einem steinbockbetonten Kind aber auch leicht ergeben: denn da es in allem so selbstständig wirkt und in seiner Verzichtsbereitschaft niemals jammert, sind auch schon die Eltern versucht, so ein Kind seinen Aufgaben zu überlassen und ihm immer mehr Verantwortung zuzuschieben, in der es die Dinge alleine und auf sich gestellt erfüllt. Jedes Bitten um Hilfe kann von AMADEA als Schwäche ausgelegt werden, die für sie ein zentraler Verlust ihrer Bedeutsamkeit sein könnte. Daher brauchen die Eltern für AMADEA viel Feingefühl, mit dem sie sie zwar beauftragen, aber nicht belasten. Da AMADEA ihre Lebenskräfte so zusammenhält, verstreut sie nicht so viel Lebenslust, sodass man von ihr meinen könnte, sie brauche nicht so viel Zuwendung und Zärtlichkeiten. Doch genau die psychischen Streicheleinheiten kann ein steinbockbetontes Kind nur sehr schwer erbitten -

und braucht sie des Öfteren einfach geschenkt. Ihre Verzichtsbereitschaft ist zwar manchmal eine Tugend - aber sie kann sich damit auch so manchen Herzenswunsch nicht zugestehen.

Pubertät: AMADEA wird voraussichtlich schon im Pubertätsalter wissen, was sie beruflich einmal werden möchte und schon früh ihre berufliche Laufbahn in Angriff nehmen wollen. Man traut ihr viel zu und sie gelangt in verantwortungsvolle Positionen, die nicht jedem ihres Alters zugebilligt werden. Durch ihren beruflichen Ehrgeiz kann sie allerdings die Liebe in den Hintergrund stellen, die ihr sowieso nur "zufällig" begegnen kann, denn sie scheint sehr wenig über ihr Gefühlsleben nachdenken zu wollen. Wahrscheinlich begegnet ihr auch die Liebe eher am Arbeitsplatz. Arbeit füllt ihr Leben aus und Sexualität hat darin erst einen Platz gefunden, wenn AMADEA mit etwas mehr Lockerheit an die Pflichten ihres Lebens herangehen kann und damit den Gefühlen mehr Zeit und Raum gibt.

#Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im 10. Haus, zu Sonne-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 5. Haus und zum Saturn im Löwen.



Die Sonne von AMADEA im elften Haus

Freunde und Interessen: Für AMADEA haben Freundschaften zentrale Bedeutung. Mit ihren Freunden möchte sie auch einen Teil ihres Lebens verbringen und teilen. Da AMADEA dazu neigt, sich mit den Ansichten und Interessen ihrer Freunde zu identifizieren, kann sie im Kern unstet und unruhig wirken, da sie ihren inneren Bezugspunkt immer wieder verlässt, um sich nach den anderen zu richten.

AMADEA ist durchaus fähig, bei Unvereinbarkeit einen Freundeskreis zu verlassen, was aber auch Zeichen einer nicht ausreichenden Konfliktfähigkeit ist. Da AMADEA mit ihrem inneren Mittelpunkt nicht so verwachsen ist, kann sie sich in Auseinandersetzungen sehr verunsichert fühlen und trennt sich dann lieber von den Freunden, mit denen sie gerade keinen gemeinsamen Nenner gefunden hat, um nicht schon wieder selbst einlenken zu müssen. AMADEA will immer wieder mit Vehemenz vermeiden, das Gefühl zu haben, sich von den anderen zurechtbiegen zu lassen.

Mit der Sonne im 11. Haus gibt es in den Freundschaften kein nichts sagendes Kommen und Gehen, denn an jedem Freund hängt ein Teil des Selbstbildes, das dann mit dem Freund mitgeht und neu gestaltet werden muss. AMADEA ist in ihrem Wesen unstet, da es für sie keine klaren Entscheidungen geben kann - denn für sie gibt es viele Möglichkeiten einer Sichtweise, die sich auch in den kunterbunten Typen in ihrem Bekanntenkreis widerspiegeln.

Verhalten in der Gruppe: AMADEA sucht in der Gruppe ihre Identität zu finden und wird daher ihr Selbstbewusstsein auch demonstrieren wollen, indem sie sich zum Mittelpunkt der Gruppe macht. Ihr Selbstwertgefühl hängt an einer besonderen Stellung im Freundeskreis und ein Ausschluss aus der Gruppe ist für sie äußerst schwerwiegend, da sie sich persönlich abgewertet fühlt. AMADEA unterstützt zwar den Teamgeist, jedoch möchte sie die Leitlinien festlegen. AMADEA setzt sich vor allem für demokratische Grundsätze und für die Gleichberechtigung der Gruppenmitglieder ein, die allerdings sie als Leithammel akzeptieren sollen. Unter den Gruppenmitgliedern ist AMADEA der Kopf der Gruppe, dem immer etwas Neues einfällt und der das geistige Niveau der Gruppe entscheidend mitbestimmt.

Vater-Kind-Beziehung: AMADEA sucht in ihrem Vater einen Freund und Lebensgefährten, mit dem sie sich gleichberechtigt fühlt. Allerdings macht ein Kind mit der Sonne im 11. Haus sehr häufig die Erfahrung, dass sich der Vater zwar nicht als bestimmende Autorität aufführt, doch auf der anderen Seite ihr zu wenig Stütze sein kann, weil er sich aus allem gern heraushalten mag. In wichtigen Angelegenheiten scheint er seine Tochter auf sich selbst zurückzuwerfen, da der Vater verkündet, dass ihn verschiedene Dinge nichts angehen würden, die seine Tochter gefälligst selbst zu regeln habe.

Einerseits verfügt AMADEA über ein hohes Maß an Eigenbestimmung und an persönlicher Entscheidungsfreiheit - andererseits kann ihr aber auch die führende Hand fehlen, die sie in unsicheren Situationen in eine Bahn lenkt und sie vor unvorhergesehenen Ereignissen beschützt. Daher neigt AMADEA immer wieder dazu, sich ältere Freunde als Vaterersatz zu suchen, von denen sie Unterstützung bei ihren Lebensentscheidungen erhofft. Der Vater aber lässt sie immer wieder Erfahrungen machen, auf die sie nicht genügend vorbereitet ist. AMADEA lernt zwar, auf plötzlich eintretende Situationen spontan zu reagieren, kann sich damit aber innerlich auf nichts festlegen und weiß lange Zeit nicht so recht, wohin sie sich eigentlich entwickeln soll. Erst, wenn sie dann doch ein Ideal oder

eine ideelle Idee gefunden hat, kann sie ihre Lebenskraft endlich mal auf einen Punkt fixieren. Das kann ein Interessensgebiet sein, das sie voll in Beschlag nimmt, das kann auch eine Aufgabe in der Gruppe sein, die ihr zum Lebenswerk wird.

Erziehung: Ein persönlicher Freiraum, in dem man seine eigene Verantwortung übernehmen kann, ist auch schon für ein Kind sehr wichtig. Allerdings muss ein Kind erst nach und nach die Welt kennen lernen und braucht gewisse Richtlinien, an die es sich in bestimmten Situationen halten kann. Zuviel Freiheit bedeutet für ein kleines Kind, alleingelassen zu werden, da es mit Unsicherheit dem Wirrwarr der Welt zu begegnen hat und eigentlich auf alles gefasst sein muss - denn es kann noch nicht einschätzen, was in welcher Situation zu erwarten ist. Wenn ein Kind mit dieser Sonnenstellung nicht zu seinen inneren Leitlinien findet, die es zeitweise von den Vorstellungen der Eltern übernimmt, so wird es seine innere Bodenlosigkeit zu kaschieren suchen, indem es sich starke Freunde erwählt, an die es sich anlehnen kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Sonne im Wassermann, zu Sonne-Uranus-Aspekten, zum Uranus im 5. Haus und zum Uranus im Löwen.

Was ist ein Aszendent?

Der Aszendent ist das Tierkreiszeichen, das gerade am östlichen Horizont zur Geburtsminute des Kindes aufgeht (ascendere = aufsteigen). Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das im Horoskop sich am schnellsten verändernde Merkmal. Deshalb sollte die Geburtszeit des Kindes so genau wie möglich bei der Berechnung angegeben werden. Wenn mehrere Kinder am selben Tag im gleichen Ort zur Welt gekommen sind, so unterscheiden sich deren Horoskope vor allem durch den Aszendenten voneinander.

Man könnte sich den Aszendenten als ersten Lichtstrahl, als erstes energetisches Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen des Kindes einstrahlt und von dem der erste Eindruck von der Welt geprägt ist. Der Aszendent fungiert für das Kind wie eine durchlässige Membran oder ein Filter, durch das die Umwelteinflüsse auf das Kind einwirken. Je nach der Art der Färbung durch das Sternzeichen, in dem der Aszendent selber steht, dürfen diese Einflüsse hineingelassen werden. Andererseits bestimmt der Aszendent auch das spontane, nicht regulierte Verhalten des Kindes gegenüber seiner Umwelt, das auch die Farbe des Aszendentenfilters trägt. Diese Färbung bringt das Kind in eine Rolle, die es in seiner Umwelt einnimmt.

In der äußeren Welt des Menschen existieren viele verschiedene Schwingungen. Jeder Vorgang wird mit mehreren Schwingungsqualitäten begleitet. Der Aszendent prüft die Schwingungsqualität eines Ereignisses in der Außenwelt und lässt nur die dem Aszendenten adäquaten Schwingungsarten in das Wesen des Menschen hineindringen. Der Mensch ist damit fähig, die äußeren Vorgänge als Erfahrungen einzuordnen. Durch die Filterung der äußeren Schwingungen durch den Aszendenten sind die Erfahrungen des Menschen subjektiv, was besagt, dass ein und dasselbe Ereignis von verschiedenen Menschen unterschiedlich erlebt und bewertet werden kann.

Auf der anderen Seite aber dringen die energetischen Ströme, die dieselben Schwingungsfärbungen haben wie der Aszendent, ungehindert über den Filter in das innere Wesen des Kindes ein, sodass man auf die Qualität der Erfahrungen des Kindes schließen kann, die sein Schicksal und sein Leben bestimmen werden.

Somit verbindet der Aszendent das innere Wesen des Kindes mit der äußeren Welt. Sehen wir den Aszendenten als ein Tor zum Horoskop des Kindes an, so werden die Begrenzungen des Daseins als Auswahl der Fähigkeiten des Kindes erkennbar.

Der Aszendent hat auch die Aufgabe, das Einströmen beeinflussender Faktoren mit dem Ausströmen von Wesensäußerungen in Balance zu halten. Wenn zu viele Eindrücke einströmen, so muss sich das Kind zu sehr an die Umwelt anpassen und verliert den inneren Bezug zu seiner Mitte. Falls alle Wesensinhalte nach außen strömen, so fühlt das Kind eine innere Leere, fühlt sich unverstanden und der innere Reifungsprozess kann nicht stattfinden, da alles schon in die Außenwelt getragen wurde. Die Außenwelt reagiert auf den Wesensausdruck des Kindes und verwehrt ihm damit die Chance eines eigenen, inneren Standpunktes. Das Kind ist dann mit Vorurteilen vonseiten seines Umfeldes belastet. In beiden Fällen kann der Mensch seine inneren und äußeren Erfahrungen nicht mehr einordnen und verliert die Fähigkeit, "richtig" zu handeln, d. h., eine Entscheidung zu treffen, die die Zusammenfassung der inneren und äußeren Umstände darstellt.



Der Aszendent von AMADEA im Zeichen Fische

Ein Kind mit einem Aszendenten im Zeichen Fische wirkt von der Welt entrückt, sensibel und chaotisch. Es scheint sich in seiner Umgebung zu verlieren und fließt in einer Symbiose mit den anderen mit. Das Kind ist da und wird doch nicht so recht wahrgenommen, da es sich nicht lautstark bemerkbar macht. Wenn man ihm zu verstehen gibt, dass man in Ruhe gelassen werden möchte, so zieht es sich in seine innere Welt zurück, in der es durchaus Zufriedenheit findet. Das fischebetonte Kind hat keine äußeren Grenzen, die es als Individuum von den anderen unterscheiden lässt.

Wenn ein Mensch mit einem Fische-Aszendenten stärker mit der rauen Wirklichkeit konfrontiert wird, so kann er sich eine körperliche Grenze über Fettansatz schaffen. Sein Körper wird schwammig und kann auch Wasser einlagern. Je entrückter ein fischebetonter Mensch von der Wirklichkeit ist, je mehr Fluchtmöglichkeiten er sich geschaffen hat, in eine Traum- oder Fantasiewelt zu gehen, desto dünner kann seine Körpergestalt und desto durchscheinender seine Haut werden. Man könnte den Eindruck haben, dass er sich schon frühzeitig auf Erden aufzulösen scheint.

Durch seine Grenzenlosigkeit kann AMADEA sehr krankheitsanfällig sein, da sie damit ein geschwächtes Abwehrsystem hat. Häufig sind ohne einen diagnostischen Grund die Lymphknoten geschwollen, die Blutsenkungswerte erhöht. In Grippezeiten ist auch zu empfehlen, dass das Kind große Menschenansammlungen meidet. Das Immunsystem kann durch zu viel aufeinander folgende Impfungen belastet werden, sodass der homöopathische Weg durch seine feinstoffliche Wirkungsweise große Behandlungserfolge zeigen kann. Viel Flüssigkeit kann dem Körper helfen, belastende Stoffe auszuschwemmen. Dem Fische-Zeichen sind die Füße zugeordnet, die immer wieder in Verkrümmungen den fehlenden Bezug zur irdischen Realität aufzeigen. Bodenkontakt kann dem fischebetonten Menschen mit Nachdruck empfohlen werden. Daher sollte der Pflege der Füße über Massagen, Barfußlaufen und Fußgymnastik große Aufmerksamkeit geschenkt

werden. Im Schlaf kann sich ein Fische-Kind heilen und regenerieren. Deshalb ist bei AMADEA auf ausreichenden Schlaf zu achten.

Ein Mensch mit einem Fische-Aszendenten schwebt zwischen zwei Welten: der Welt der menschlichen Realität und der Welt der körperlichen Auflösung - der Ätherwelt -, zu der er sich sehnsuchtsvoll hingezogen fühlt und die er mit seinen Träumen erreichen kann. Daher verfügt AMADEA über einen Reichtum an Fantasie und Vorstellungskraft. Die Imagination ist ihre Stärke, mit der sie im Leben viel bewirken kann. Sie kann damit aus allen negativen oder unangenehmen Situationen eine positive Seite herbeiführen.

In seiner verträumten Art wird sich ein fischebetontes Kind in der Realität nicht so gut zurechtfinden, denn mit den strengen Regeln und Konsequenzen dieser Realität erscheint diese ihm als hart und unüberschaubar. Ein solches Kind nimmt die Welt als einen fremden Ort wahr, in den es nicht zu gehören scheint. Die Umwelt verlangt von AMADEA, sich klar zu äußern und sich zu strukturieren. Das sind Mittel, die sie für sich nicht kennt, da sie manchmal unorthodox aus ihrem Bauch heraus handelt. Das, was für AMADEA sehr stimmig ist, erscheint ihrer Umwelt als chaotisch. Mit ihrer Fähigkeit, sich an den Augenblick hingeben zu können, reagiert AMADEA nur für den Moment und lässt in ihrem Handeln keinen logisch aufgebauten Plan erkennen. Das Ziel liegt in ihrem Unbewussten, sodass im Globalen gesehen alles seine Richtigkeit erhält.

Da die Maschen ihres Aszendentenfilters so groß sind, dass sie alle Eindrücke in das innere Wesen dieses Menschen hineinlassen, ist AMADEA stark manipulierbar. Sie identifiziert sich mit ihrer Umgebung und den darin lebenden Menschen, kann alles nachvollziehen und ist somit auch beeinflussbar. Durchaus bewusst kann sie sich immer wieder in Abhängigkeiten begeben. Sie richtet dann ihr Handeln sehr nach den anderen, kann aber auch eine Doppelnatur in sich wahrnehmen, weil sie manches Mal etwas anderes zeigt, als in seinem Inneren vorhanden wäre.

Erziehung: Durch ihre labile Ausstrahlung sind die Mitmenschen von AMADEA gerne versucht, sie zu schonen und zu verschonen. Sie muss aber auch mit der Realität konfrontiert werden, da sie sonst niemals Boden unter den Füßen bekommt und vom Schicksal hin- und hergezogen wird. Die Fähigkeiten der Sensibilität und der Hingabe können dadurch gefördert werden, dass die Eltern dem intuitiven Handeln von AMADEA vertrauen. Ihre künstlerische Begabung wird AMADEA im musischen Bereich zeigen können. Da sie

sich in der materiellen Welt nicht so gut zurechtfinden kann, braucht sie bei der Strukturierung des Tagesablaufes und in organisatorischen Bereichen ein wenig Unterstützung. Doch es sollte ihr erlaubt sein, die Fähigkeit des Mitfühlens und der unterschwelligten Wahrnehmung einsetzen zu dürfen.

Der dem Zeichen Fische zugeordnete Edelstein sind der Aquamarin und die Koralle, das entsprechende Metall ist das Messing.

Astrologische Verbindungen bestehen Neptun im 1. Haus und zu Aszendent-Neptun-Aspekten.



Der Aszendent von AMADEA im Sextil zur Sonne

Allgemein: Das ICH als die Mitte der Welt

Lebensgrundgefühl und Verhaltensweisen: AMADEA kann sich in ihrer Umgebung gut selbst verwirklichen und zeigt ein vitales Wesen. Ihre Anliegen kann sie gut veräußern und ihr Lebensgrundgefühl ist optimistisch. Sie glaubt, dass sie in der Welt etwas bewegen kann und ihre Handlungen setzt sie dementsprechend ein. Mit ihrem Selbstbewusstsein kann AMADEA sich gut durchsetzen und wird daher von ihren Mitmenschen auch anerkannt. Sie fühlt sich aber nicht dazu gedrängt, sich mit allen Mitteln in den Mittelpunkt zu spielen, und kann sich in ihrem klaren Selbstverständnis auch einmal in den Hintergrund stellen. AMADEA ist durchaus fähig schon früh Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen, was sie aber nicht dazu verleitet, sich "cool" geben zu müssen. AMADEA kommt selten zu kurz, da sie sich durchaus bemerkbar machen kann.

Die Mitmenschen halten AMADEA für eine angenehme Erscheinung, in deren Nähe sie sich gerne aufhalten, da etwas Sonniges und Bodenständiges zu ihnen herüberstrahlt.

Erfahrungen durch die Umwelt: AMADEA muss sich nicht um jeden Preis bei ihren Mitmenschen beweisen, sodass sie sich als ein durchaus umgängliches Kind herausstellt - ein Kind, das aber trotzdem weiß, was es will. So wird AMADEA von ihrer Umwelt respektiert. Vor allem über ihre Kreativität und Zielgerichtetheit kann sie persönliche Erfolge erzielen.

Erziehung: Die Eltern können auf AMADEA durchaus stolz sein, die alle Voraussetzungen dazu hat, sich einmal zu einer selbstbewussten Persönlichkeit zu entwickeln. Ihre Handlungsweisen werden mit ihren Herzensangelegenheiten abgestimmt sein, sodass AMADEA zu einem erfüllten Menschen heranreifen wird, wenn sie ihren eigenen Vorstellungen Raum gibt.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Herrscherplanet des Aszendenten im Aspekt mit der Sonne.



Was bedeutet der Merkur?

Merkur beschreibt die Qualität der Kommunikation im Allgemeinen. Kommunikation auf der Ebene des Interessenaustausches zeigt die geistige Beweglichkeit eines Menschen an. Die Interessensgebiete werden mit dem Haus gedeutet, in dem Merkur steht.

Einerseits bedeutet Kommunikation die Übermittlung einer Nachricht. Somit kann man aus dem Zeichen, in dem Merkur steht, die mentale Auffassungsgabe eines Kindes und dessen Verarbeitungsweise einer Information ablesen. Wenn man weiß, wie ein Kind Informationen aufnimmt und einordnet, so kann man gezielte Lernhilfen geben, denn der Erwachsene kann sich in das Denksystem des Kindes einklinken. Die mentale Begabung kann sich bei einem Kind entweder eher in sprachlicher Hinsicht oder als Meisterschaft bei Puzzlespielen zeigen. Das hat alles nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun, sondern sagt etwas über die Art der mentalen Begabung des Kindes aus. Manche Kinder gehen rein logisch an das Wissen heran, andere eher mit den Sinnen, wieder andere brauchen einen Bilderbezug.

Andererseits ist Kommunikation in der Kontaktaufnahme des Kindes zu seinen Mitmenschen wirksam, sodass Merkur die rationale Haltung dieses Kindes zu seiner Umwelt beschreibt. Diese kann entweder zweckorientiert, beziehungsgerichtet oder auch spielerisch und neugierig sein.



Der Merkur von AMADEA im Zeichen Steinbock

Im Zeichen Steinbock geht es um die Reduktion auf das Wesentliche, womit der Mensch Klarheit und Struktur erreichen kann. Allerdings erfolgt im Steinbock auch eine Stagnation: denn Fließendes wird ja erst konkret durch Erstarrung.

Kommunikationsfähigkeit: Die Sprache von AMADEA wird sich als eine einfache, klare und präzise ausbilden. Aus dem Kind wird sich kein Plappermäulchen entwickeln: in sprachlicher Richtung wird es eher in sich gekehrt sein. Die Sprachentwicklung wird bei einem Steinbock-Merkur-Kind leicht verzögert sein. Die Eltern sollten also nicht schon mit 9 Monaten auf das erste Wort ihres Kleinkindes warten. Mit 3 Jahren wird AMADEA sich aber genauso gut wie viele andere Kinder artikulieren können. Bei dieser Merkurzeichenstellung ist eine zweisprachige Erziehung schon im Kleinkindalter nicht zu empfehlen. AMADEA wird keine Schwierigkeiten haben, sich stundenlang alleine zu beschäftigen. Erholungsphasen sind dann gegeben, wenn das Kind einfach vor sich hin krusteln kann. Die Beschäftigung mit sich alleine ist wichtig, doch diese Neigung kann des Kindes auch dazu führen, dass es zu viel sich selber überlassen wird.

Denkmuster und Lernhilfen: Das Denken ist sehr klar, strukturiert und präzise. Die Gedanken schwirren nicht in verschiedenen Richtungen, um dann zu einem Entschluss zu finden, sondern sie sind geradlinig, realitätsbezogen und sehr konkret auf ein Ziel gerichtet. Da gibt es wenig Irritationen und Verwirrungen, denn es wird in einer beneidenswerten Einfachheit gedacht. Diese Konsequenz im Denken ermöglicht auch eine hohe Konzentrationsfähigkeit und ein genaues Erinnerungsvermögen. Ein Steinbock-Merkur-Kind vergisst nie etwas! Im Strukturdenken ist AMADEA ein Ass.

Hervorstechende Rechenkünste werden schon in der Grundschule zu bemerken sein. Schon im Kleinkindalter fällt AMADEA als Puzzlemeister auf, denn ein solches Kind bringt alles in eine klare Form und erkennt auch abstrakte Formen sehr schnell. Dafür werden die schulischen Schwierigkeiten am Anfang eher beim Lesen und Schreiben liegen - doch mit übergroßem

Eifer wird AMADEA mehr lesen als die anderen Mitschüler und damit seine kleinen Schwächen schnell ausgebügelt haben. Einem Kind dieser Art geht es um die Umsetzung seiner Gedanken in ein Produkt. AMADEA wird in allen möglichen Bereichen Massen produzieren. Während andere nur ein Bild malen wollen, wird sie fünf, voll ausgemalte Bilder produzieren. Die Verdinglichung des Denkens kann bei AMADEA als materialistische Ausprägung erfahren werden: Da AMADEA früher als ihre Altersgenossen begriffen hat, was eine Mark wert ist, wird sie sich auf das Raffen von Geld konzentrieren. Konzentrationsfähigkeit ist ein Festhalten von Gedanken - ebenso kann ein solches Kind auch an Produkten festhalten und zeigt dann eine geizige und raffende Einstellung. Das tritt meistens dann bei AMADEA auf, wenn sie sich irritiert fühlt (z.B.: fremde Umgebung mit unterschwelliger Angst, alleingelassen zu sein).

Die Interessen liegen auf der Seite des praktischen Nutzens. Vielleicht beginnt AMADEA nach der Schule erst einmal eine kaufmännische Lehre, bis sie sich dann auf dem zweiten Bildungsweg für einen Management-Job entschließt.

Spielzeug: Konstruktionsspiele, Lego, Duplo, Puzzle, Schach. Mini-Lük ist geeignet für Vorschulkinder und Grundschüler. Tangram ist dann schon für Fortgeschrittenere. Labyrinth der Meister und Monopoly werden gerne gespielt werden.

Erziehung: Der stark ausgeprägte Ehrgeiz eines solchen Kindes kann sich als größter Hemmschuh in seinem Leben erweisen. Das Kind sitzt dann von vornherein schon verkrampt in der Schule, überlegt sich selber Fleißaufgaben und überfordert sich ständig. In solchen Fällen braucht das Kind ganz viel Lob und Zuspruch, dass es seine Sachen ja schon sehr gut mache. Die Zuversicht und Geduld mit sich selber müssen einem Kind mit diesem Aspekt erst eingeredet werden. Sicherlich können Eltern stolz auf ein ehrgeiziges Kind sein, doch ein übersteigerter Ehrgeiz mit der Komponente des Ungenügens erweckt bei AMADEA Minderwertigkeitsgefühle und Komplexe, was zu Lernschwächen führen kann. An Realitätssinn, innerer Strukturiertheit, Klarheit und Merkfähigkeit bringt AMADEA schon so viel mit, dass sie in der Regel gute Noten nach Hause bringen wird.

Verkrampfungen im Denken führen zur Gedankenstarre und zu einem Block im Hirn. Nicht selten stellt man bei Steinbock-Merkur-Kindern eine gewisse Steifheit in ihren Körperbewegungen fest. Die Blockaden im Körper und im Kopf können über runde Bewegungsformen gelöst werden: Kinesiologische Überkreuzübungen

decken mehr die Feinmotorik ab. Reiten schult das Vertrauen in sich selbst und zu einem Gegenüber. Ein ganzheitliches Rundwerden von Körper und Geist kann mittels der Selbstverteidigungssportart Aikido trainiert werden.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im 10. Haus, zu Merkur-Saturn-Aspekten, zum Saturn im 3. und 6. Haus und zum Saturn in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Der Merkur von AMADEA im elften Haus

Verhalten in der Gruppe: Freunde mit ähnlichen Interessen werden gesucht. Das Kind hat eine Offenheit der ganzen Menschheit gegenüber, kennt daher keine gesellschaftlichen Rangordnungen und "Das tut man nicht!"-Devisen. AMADEA wird sich allen Bekannten gegenüber freundlich verhalten, wenn auch etwas unpersönlich. So leicht, wie das Kind sich in einer Gruppe zurechtfinden kann, so leicht wird es sich auch wieder von ihr lösen können, wenn die Zeit des gemeinsamen Interesses abgelaufen ist.

Freunde und Interessen: Die Gruppe wird für AMADEA der Markt sein, wo geistige Interessen ausgetauscht werden. Sie geht in die Schule, weil sie dort tatsächlich etwas lernen möchte. Gruppen werden überhaupt das Medium sein, in dem AMADEA am besten lernen kann: Die vielen Anregungen, die aus einer Gruppe kommen, halten sie geistig wach. So ein Nachhilfeunterricht nur zu zweit gestaltet sich da ganz schön langweilig. Kurse jeglicher Art werden also ihr Interesse finden. Sie wird es mögen, vieles anzufangen, doch ob sie es auch bis zum Ende durchhalten kann, ist nicht gesagt. Die Eltern sollten darauf achten, dass AMADEA lieber weniger Freizeitkurse besucht, diese dafür aber regelmäßig zu Ende bringt.

Kommunikation: Das Kind hat mit seiner Art des Denkens einen Anschluss an den neuen Zeitgeist und wird so manchen alten Zopf abschneiden. Die Begründung, dass etwas getan wird, weil es schon immer so getan wurde, hilft bei AMADEA gar nichts. Ihr Denken stellt sich speziell auf den jeweiligen Moment oder auf die jeweilige Situation ein und kann daher im traditionellen Sinne äußerst unkonventionell, wenngleich auch kreativ sein. Wenn AMADEA eine Situation erst

mal aus diesem eigenen Blickwinkel heraus sieht, wird sie sich um das Naserümpfen irgendeines Mitmenschen einen Dreck scheren.

Erziehung: AMADEA bringt sicherlich frischen Wind in die Familie. Sie wird ihr Zuhause zu einem Treffpunkt aller möglichen Bekannten machen: zu einem Haus der offenen Tür. Wenn die Eltern ihre Kontaktfreudigkeit beschränken wollen, so entwickelt sie sich eben als "Hansdampf in allen Gassen" und geht bei Hinz und Kunz aus und ein. AMADEA sucht sich ihre Freunde dabei nach dem aus, wie sie ihr im Moment passen. Das hat nichts mit gefühlsmäßiger Bindung oder gar mit Treue und Verpflichtung zu tun. Die Eltern können Ihrem Kind nur immer wieder den Unterschied zwischen einem Bekannten, der dieselben Interessen hat, und einem Freund, mit dem man ein Gefühl der Verbundenheit teilt, darlegen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Wassermann, zu Merkur-Uranus-Aspekten, zu Uranus im 3. und 6. Haus und zu Uranus in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Der Merkur von AMADEA im Sextil zum Neptun

Allgemein: Gewissheit und Ahnung

Kommunikation: AMADEA verfügt über eine reiche Fantasie. Ihr Denken ist mit dem Sinnhaften verbunden, sodass Märchen durch ihre Symbolik das Kind gut erreichen. Allerdings sollten den Kindern Märchen nicht in abgeänderter Form erzählt werden - daher sind sie auch erst im Vorschulalter und später sinnvoll. Bei diesem Aspekt handelt es sich also um ein feingefühliges Kind, das die Worte des Gegenübers eher erspürt als logisch erfasst.

Durchlässigkeit: AMADEA erahnt auch die unausgesprochenen Dinge zwischen den Zeilen. Sie hat bei ihrer Meinungsbildung keine Grenze zur Außenwelt und denkt sich das, was sich die Umwelt wünscht. Eine Entscheidung wird also sehr oft nach den anderen ausgerichtet - was hier allerdings nicht als opportunistisch bezeichnet werden kann, da es für AMADEA noch kein Ego im eigentlichen Sinne gibt, auf das sie sich beziehen könnte. Auf die Frage "Und was willst du?", wird sie daher oft keine Antwort wissen.

Erziehung: Da das Denken dieses Kindes darauf gepolt ist, dass es sich auf dieselbe Wellenlänge wie seine Umwelt begibt, wird es auch alle möglichen Standpunkte und Personen verstehen. AMADEA wird den Eltern nichts krumm nehmen, da sie ja nachvollziehen kann, warum sie sich so ungehalten, verletzend oder abweisend verhalten haben. Folglich verzeiht AMADEA alles, kann aber damit ihre eigene Verletzung und ihren eigenen Frust durch die Umwelt gar nicht wahrnehmen. Dadurch kann dieses Kind leicht ausgenutzt werden, und deswegen sollten die Eltern von sich aus ihr Verhalten kritisch betrachten und Fehler auch vor dem Kind zugeben oder eine ungerechte Entscheidung von sich aus revidieren.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur in den Fischen, zum Merkur im 12. Haus, zum Neptun im 3. und 6. Haus und zum Neptun in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Der Merkur von AMADEA im Trigon zum Pluto

Allgemein: Klarheit und Tabu

Kommunikation: AMADEA verfügt über einen scharfen, durchdringenden Verstand und will erfahren, was hinter den Dingen steht.

Schatten und Verdrängung: Mit ihrem intensiven, analytischen Verstand wird es AMADEA gelingen, an Tabus in der Familie zu rütteln. Als eine der Ersten in ihrer Geschwisterreihe wird sie bemerken, dass im elterlichen Schlafzimmer Dinge vor sich gehen, die ihr verheimlicht werden. Je mehr AMADEA ein Geheimnis hinter einer Sache erahnt, desto intensiver wird ihr Nachforschungsdrang geweckt. Außerdem will AMADEA auch genauestens Bescheid wissen, wie es sich mit dem Sterben verhält. Der Tod hat für sie etwas Faszinierendes und zugleich Abschreckendes an sich.

AMADEA wird nicht beruhigt sein, wenn ihre Eltern ihr diese tiefen Transformationsvorgänge als völlig harmlos darstellen. Sie wird mit den realen Schrecken auf dieser Welt leichter zurechtkommen, als mit dem Gefühl, dass ihr das eigentlich Schrecklichste verschwiegen wird.

Erziehung: Ein Kind mit dieser Konstellation rüttelt an den Tabus seiner Eltern und trifft natürlich einen Bereich, der mit Verheimlichen und Angst verbunden ist. Die Eltern fühlen sich dann entdeckt und zeigen aus ihrer Angst heraus eine vielleicht zu barsche Reaktion,

mit der sie das Kind zum Schweigen bringen wollen. Sie sollten aber vor Augen haben, dass der Antrieb von AMADEA bei ihren Angriffen auf Tabus nicht aus Böswilligkeit heraus kommt, sondern aus ihrem Entdeckungsgeist. Indirekt werden die Eltern durch AMADEA dazu aufgefordert, sich mit ihren eigenen Verdrängungsthemen zu befassen und den Grund der von ihrem Kind hervorgerufenen Aggression in sich selber zu suchen - denn sonst werden sie ihr Kind als Sündenbock benutzen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Merkur im Skorpion, zum Merkur im 8. Haus, zum Pluto im 3. und 6. Haus und zum Pluto in den Zwillingen und in der Jungfrau.



Was bedeutet die Venus?

Die Venus beschreibt das Prinzip des Ausgleichs zwischen zwei Polen.

Der Ausgleich zwischen den Standpunkten zweier Menschen wird durch die Vermittlung erzielt, die dann auf einen Kompromiss hindeutet. In einer Beziehung erfolgt ein Ausgleich zwischen männlichen und weiblichen Prinzipien. Dabei besagt das Beziehungsmuster, wie der Mensch einen Ausgleich zwischen sich und seinem Partner herstellt: entweder passt er sich seinem Partner an, wobei es im Extremfall zur Selbstaufgabe kommen kann - oder er fordert von seinem Partner, dass dieser sich nach seinen Vorstellungen zu richten hat, was in einen autoritären Führungsstil entarten kann. Die Tugenden der Treue und Verpflichtung können dem Partner gegenüber eine große Rolle spielen. In manchen Beziehungen stehen aber auch Unterhaltung und Abwechslung im Vordergrund der Vorstellung von Partnerschaft.

Das Zeichen, in dem die Venus steht, lässt darauf schließen, wie man den Ausgleich zwischen sich und seinem Partner vollzieht. In welchen Lebensbereichen der Mensch seinen Schwerpunkt auf Ausgleich setzt, wird durch die Venus in den Häusern feststellbar. Hier bietet sich die Möglichkeit des Selbstaudruckes als Künstler, denn im Werk kann man ebenfalls eine Vermittlung sehen. Vielleicht möchte dieser Mensch in seinem Sinn für Ästhetik aber auch nur schöne Dinge um sich scharen.



Die Venus von AMADEA im Zeichen Wassermann

Beziehungsfähigkeit: AMADEA wird sich vermutlich Freunde aussuchen, die interessant sind und die ihr mit ihren Ideen Anregungen geben können. Allerdings wird sie sich nicht sonderlich anpassen wollen und ihr freier Wille und ihre Unabhängigkeit werden in allen ihren Beziehungen eine wichtige Rolle spielen. AMADEA vertritt den Teamgeist, bei dem es ihr um eine gemeinsame Idee geht, mit der ihre Freunde zu einem Konsens zusammengeschlossen sind. Wenn sie sich aber ein Schema hineingepresst fühlt oder wenn Erwartungen von ihren Mitmenschen an sie herangetragen werden, kann sie sehr trotzig werden, um sich dann wiederum von diesen Menschen zu distanzieren. Bei ihren Freunden hat sie in der Regel eine liberale Einstellung und will nicht unbedingt das Sagen haben, doch sie möchte sich in dem Sinne einen Freiraum bewahren, dass sie sich in ihrer Originalität, die bei ihr oft ein Ausdruck ihrer Individualität ist, nicht einschränken lassen will.

Sobald sie den Eindruck hat, dass jemand über sie bestimmen möchte, wird AMADEA querköpfig und verschafft sich über Provokation und widerspenstiges Benehmen wieder Luft. So ein Mensch möchte sich an einen Menschen aus freien Stücken binden können und wird ihm so lange die Treue halten, wie dieser interessant genug erscheint. AMADEA sucht die Abwechslung, die sie in einer Freundschaft auch zeitweise in einem anderen Menschen finden kann. Im Grunde genommen kennt sie das Wort Untreue kaum, denn ihr geht es in der Regel um das momentane Interesse an einer Person, wobei die Gefühle noch lange nicht angesprochen sind. Mit den Lebensabschnitten werden sich auch die Menschen ändern, mit denen AMADEA sich befreunden wird. Sie sucht in der Regel viel mehr nach Lebensbegleitern als nach treuen Seelen, die für sie zeitweise wie ein Klotz am Bein sein können.

Talent als kreativer Ausdruck: AMADEA ist im Grunde genommen an keine Form gebunden, was sie im Umgang mit Menschen und mit den Dingen sehr flexibel sein lässt. Ihre Ideen sind originell und entspringen aus dem Moment. Sie kann alles zur Kunst werden lassen,

weil sie die Dinge aus ihrer Normalität herausholt. Mit Gegenständen und Materialien kann sie in so einer unkonventionellen Art und Weise umgehen, dass daraus wieder ein Kunstwerk entsteht. Dieses Kind ist schöpferisch und erfinderisch.

Erziehung: AMADEA wird geleitet durch ihre Neugierde, die ihr Reiz genug ist, einen Kontakt zu einem Menschen zu knüpfen. Sie geht nicht mit Vorsicht und mit dem Anspruch auf Vertraulichkeit in eine Beziehung hinein, sodass sie sich oft auch etwas am Rande eines verpflichtenden Verhältnisses bewegt. Nur über das Vorbild der Eltern, die ihr zeigen können, dass Liebe auch und vor allem mit Gefühlen zu tun hat, kann sie auch eine Vorstellung von Liebe in eine Beziehung hineinbringen. AMADEA scheint nicht so sehr auf die Familie fixiert zu sein, trotzdem braucht gerade sie konstante Beziehungen zu ihren Eltern. Sie möchte sich aber ihre Freunde selber aussuchen dürfen und wird auch immer wieder Zeiten haben, in denen sie sich zurückzieht und niemanden sehen möchte, um sich zu regenerieren.

Pubertät: In der Pubertät löst sich ein Kind von seinen Eltern ab, um zu einer individuellen Persönlichkeit zu gelangen. AMADEA wird sich ihren eigenen Freundeskreis suchen, der ihre Interessen teilt, was für die Eltern den Anschein haben kann, dass sie auf Familie keinen Wert mehr legt. Als ihr Refugium braucht sie aber die Familie, in die sie nach einer Zeit des ungebundenen Lebens immer wieder zurückfinden wird. Die Cliquen-Freunde können phasenweise einen ausgeflippten und etwas ungewöhnlichen Eindruck hinterlassen, wobei sich AMADEA zeitweise mit Menschen zusammenschließen möchte, die etwas anders als alle anderen erscheinen und in ihren Augen eine besondere Individualität besitzen. Anderssein und Anti-Haltungen wird sie so lange in ihren Freunden suchen, bis sie endlich in sich selbst ihre Individualität erkannt hat.

In der Beziehung darf es nicht langweilig werden und so kann Sexualität als neuer Entdeckungsbereich großes Interesse finden.

Astrologische Verbindungen bestehen zur Venus im 11. Haus, zu Venus-Uranus-Aspekten, zum Uranus im 2. und 7. Haus und zum Uranus im Stier und in der Waage.



Die Venus von AMADEA im zwölften Haus

Einsamkeit und Sehnsucht: In ihrem Beziehungsleben kann AMADEA mit sehr viel Sehnsucht nach ihren Liebsten konfrontiert werden. Häufig ergibt sich für AMADEA die Liebe in der Ferne, etwa wenn sie von geliebten Menschen längere Zeit getrennt sein muss oder ihre Bezugspersonen häufig wechseln, sodass sie keine intensive Beziehung aufbauen kann. Im Grunde genommen geht es bei einem Kind mit dieser Venusstellung um die Symbiose mit einem Menschen, die sie entweder nicht in ihrer Totalität finden kann oder aus der sie sich zu befreien sucht. Die Form der Symbiose kann allerdings vom Venuszeichen abgelesen werden.

Durchlässigkeit: Mit dieser Venusstellung wird AMADEA mit dem Mitleid für die Menschen, mit denen sie in Beziehung steht, konfrontiert. AMADEA zeigt eine hohe Sensibilität für ihre Mitmenschen und wird daher in ihrem Verhalten zu den Menschen, die sie umgeben, sehr beeinflusst. AMADEA tendiert dazu, in ihren Beziehungen ihren Eigenwillen aufzugeben und die Erwartungen ihrer Mitmenschen und Freunde zu erfüllen. Ihr Mitleid mag sie dazu hinreißen, sich zu sozial schwächeren Kindern hingezogen zu fühlen. Sie wünscht sich sehr, dass alle Menschen glücklich sind und dass es kein anderes Kind auf der Welt gibt, das noch leidet. Je nach Zeichenstellung der Venus und je nach der Betonung passiver Komponenten im Horoskop mag es aber auch vorkommen, dass AMADEA in anderen Mitleid erwecken möchte, damit sie eine gewisse Bequemlichkeits- und Verwöhnhaltung beibehalten kann.

Beziehung: In ihrem Wunsch, in der Beziehung symbiotisch leben zu können, bringt sich AMADEA möglicherweise um ihre Selbstverwirklichung und gibt durch die Anpassung ihre Identität auf, wenn nicht selbstbewusste und aktive Wesenszüge im Horoskop zu finden sind. Vor fremden Menschen, die ihr gefühlsmäßig nicht nahe stehen, kann sie sich vielleicht ganz gut behaupten, doch sobald sie die Sympathie einer Person gewinnen möchte, kann sie ihre eigenen Beweggründe in den Hintergrund stellen und sich voll und ganz auf den anderen einlassen. Gefühlsmäßig kann AMADEA mit anderen sehr gut "mitfließen" und

mag auch bald herausfinden, wie sie die Sympathie des anderen gewinnen kann. Allerdings wird es für sie gerade in persönlichen Beziehungen wichtig werden, ihre eigenen Grenzen setzen zu können und ohne Rücksicht auf Sympathieverluste ihre eigenen Standpunkte vertreten zu lernen.

Pubertät: Als Teenager möchte AMADEA eher von ihrer großen Liebe träumen, als dass sie sie finden wollte. Die Liebe an sich kann von ihr so sehr idealisiert werden, dass sie auf Erden wohl gar nicht mehr erfüllbar ist. So wird sie sich fantasievolle Luftschlösser schaffen und in Menschen verlieben, die sie niemals erreichen kann. In ihren Beziehungen wird somit auch immer ein Stück Enttäuschung mitschwingen, da die große Verschmelzung und das Einswerden mit einem Partner kaum erreichbar sind. So kann es ihr auch passieren, dass sie in ihrem Tagtraum die Menschen, die ihr wirklich Liebe entgegenbringen wollen, gar nicht bemerkt.

Erziehung: Die Durchlässigkeit eines Kindes mit dieser Venusstellung ist für die Hilferufe anderer Menschen groß, jedoch kann es dabei auch in eine ausnutzbare Lage kommen, in der es einem bittenden Menschen kein "Nein" entgegenbringen kann. Das Bilderbuch von Gisela Braun und Dorothee Wolters "Das große und das kleine Nein" kann dieses Thema ansprechen helfen. Für AMADEA wird es daher wichtig sein, zu entdecken, dass Eigenständigkeit nicht immer mit Nicht-Mögen einhergeht.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus in den Fischen, Venus-Neptun-Aspekten, Neptun im Stier und in der Waage.



Die Venus von AMADEA im Quadrat zum Neptun

Allgemein: Gestalt und Fließen

Beziehung: Weil AMADEA sehr sensibel ist, kommt sie in vielen Fällen mit der harten Realität nicht zurecht und startet Fluchtversuche über Tagträumereien, mit denen sie aus dieser Welt auszubrechen versucht. Die vielen Pflichten und Einschränkungen, welche die Umwelt von ihr fordert, sind beklemmend und versagen ihr manchmal die Freude am Leben, wenn sie sich mit Fantasievorstellungen aus der Welt ausklinkt und sie

manchmal Realität und Traum nicht mehr so recht voneinander unterscheiden kann. Häufig mag sich AMADEA unverstanden fühlen und kann auch das Gefühl haben, dass sie gar nicht von dieser Welt sei, weil ihr alles so fremd erscheint.

Tatsächlich gehen die Erwachsenen mit ihrem logischen Verstand und mit ihrem Vernunftdenken häufig nicht auf AMADEA ein, da sie sie nicht selten mit ihren Sehnsüchten, Fantasien und Idealen in einem gewissen Frustrationspunkt trifft, den sie allerdings nicht zugeben wollen. AMADEA sieht sich nur immer wieder Argumentationen gegenüber, mit denen sie nicht viel anfangen kann, wie zum Beispiel: "Es können nicht alle Menschen in Frieden leben!" oder "Arbeit macht nun mal keinen Spaß!" oder "Ich hätte ja auch viele Wünsche, aber . . . !" So ein Kind will ja nun auch gar nicht unbedingt seine Wünsche real erfüllt sehen. Sein eigentlicher Wunsch ist, mit dem Erwachsenen wenigstens den Traum einer heilen Welt zu träumen, um sich dadurch klarzumachen, was es in der Welt alles zu wünschen gibt.

Durchlässigkeit: AMADEA erfüllt in der Regel die Wunschbilder der Erwachsenen. Sie glaubt in der Tat die zu sein, die sie in ihr sehen. Sie erfüllt die Erwartungen der Eltern oder anderer Erwachsener und kennt sehr häufig nur die Wünsche und Sehnsüchte des Gegenübers, aber nicht unbedingt die eigenen. In so einem Fall hat sie den Bezug zu ihrer Intuition verloren, die ihr sagt, was sie gefühlsmäßig richtig machen kann und was zu ihrer Persönlichkeitsstruktur passt. Da sie dann nur noch ihren äußeren Partnern, den Erwachsenen, trauen kann, aber nicht mehr sich selber, wird sie von Ahnungen bedroht und verfolgt. Angstträume, in denen das Kind im übertragenen Sinne von den Sorgen ihrer Eltern überflutet wird, sind typisch. Durch die Verständigung auf der unterbewussten Ebene erfüllt AMADEA mit dieser Aspektierung im Horoskop aber auch zeitweise die Ahnungen und die unausgesprochenen Ängste ihrer Eltern und kann sich in Erfüllung ihrer "bösen Ahnungen" auch selber schaden. Je mehr ihre Eltern befürchten mögen, dass sie vom Baum fällt, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass sie deren Verunsicherung in sich aufnimmt und tatsächlich herunterfällt.

Pubertät: Sobald sich AMADEA mit ihrer neptunischen Prägung in der Lösungsphase der Pubertät befindet und sich von ihren Eltern befreien möchte, wird sie ihre Identität in der Partnerschaft suchen, d. h. der Partner soll nun ihr inneres Gefühl von richtig oder falsch ersetzen. Weil die Selbstfindung an einen symbiotischen Partner gebunden ist, wird AMADEA als Jugendliche mit

Sicherheit nie lange ohne eine Beziehung auskommen. Damit kann sich AMADEA von ihren Partnern stark abhängig machen. Sie fühlt in der Regel das, was ihrer Vorstellung nach der Partner fühlt, auch im sexuellen Kontakt.

Erziehung: Mit ihrem Fantasie reich tum wird AMADEA vermutlich ein künstlerisch-kreatives Kind sein können, das über Malen, Tanzen, Theaterspielen seinem Unbewussten den Raum geben kann, in dem sie sich seelisch frei fühlen kann. AMADEA kann mehr Spaß am realen Leben und an dessen Pflichten finden, wenn ihre kreative Ader auch gewürdigt wird. Wenn die Eltern immer nur daran denken, was denn aus ihrem Kind mal Gescheites werden soll, so verlieren sie den Blick für sein schon vorhandenes Talent, mit dem es durchaus etwas werden kann.

Astrologische Verbindungen bestehen zu Venus in den Fischen, Venus im 12. Haus, Neptun im 2. und 7. Haus, Neptun im Stier und in der Waage.



Was bedeutet der Mars?

Der Mars beschreibt die Lebens- und Überlebensenergie, also die Triebenergie. Der zielgerichtete Trieb bedingt den Willen eines Menschen. Wenn der Wille von außen - also über die Umwelt und über Mitmenschen - behindert, also die Triebenergie abgestoppt wird, so wird sich der Wille in aggressiver Weise bemerkbar machen wollen. Wenn die Eltern ihrem Kind etwas verbieten, so reagiert es darauf sehr häufig mit Wut.

Wenn sich ein Mensch bedroht fühlt, so kann er seine Aggression in einer gesteigerten Durchsetzungskraft für das Überleben einsetzen. Wenn wir die geschlechtsbezogene Triebenergie erleben, so sprechen wir von Sexualität. Die nicht gesteuerte oder angestaute Triebenergie befreit sich im Affekt, wobei die Vernunft ausgeschaltet ist und die Energie ungehindert und unkontrolliert abläuft.

Ohne Triebenergie gäbe es für ein Lebewesen keine Kraft, die es zu einer Tat antreiben würde. Man spricht ja auch von einem Antrieb, der den Menschen zu einer Unternehmung motiviert. Ohne einen Antrieb kann der Mensch nicht leben oder überleben. Auf der anderen

Seite kann eine zu heftig geäußerte Triebenergie andere Lebewesen verletzen und hat durch ihre Heftigkeit einen vernichtenden Charakter.

Die reine Triebenergie wird rücksichtslos geäußert, da es dem Lebewesen nur um sein reines Überleben geht. Der Sexualtrieb dient der Arterhaltung, der Aggressionstrieb dient der Bewältigung der Todesangst. In der Astrologie interpretiert man den Mars erst als human werden, wenn er in Beziehung zu anderen Planeten steht und über eine Häuserstellung ein gewisses Aufgabenfeld zugeteilt bekommt. Die Marsenergie ist die grundsätzliche Voraussetzung, überhaupt existieren zu können, andererseits wird sie in ihrer ungezügelter Form sehr bedrohlich und kann in einer selbstzerstörerischen Weise auch wieder gegen das Leben gerichtet werden.



Der Mars von AMADEA im Zeichen Skorpion

Kraftpotenzial: AMADEA hat viel "Power", vor allem dann, wenn es ums Durchhalten geht. Hat sie sich zu einer Unternehmung entschlossen, so wird sie alle damit verbundenen Hürden bezwingen wollen. Sie lässt so lange nicht mehr davon ab, bis sie glaubt, Herr der Lage zu sein. Weil sie sich keine Blöße geben möchte, beißt sie die Zähne zusammen und bringt eine immense psychische Kraft auf, den Sieg am Ende zu erringen. Ihr Kraftpotenzial liegt im Bezwingen-Wollen. Aus ihren Lebenskämpfen geht sie schon deshalb gestärkt hervor, weil sie sich dann mächtig fühlt, wenn sie ihre Kraft bewiesen hat. Ihre Kämpfe sind Machtkämpfe, in denen der Verlierer seiner Ohnmacht gegenübersteht. Im Kampf ist AMADEA waghalsig und radikal. Sie kämpft bis aufs Messer unter Einsatz ihres Lebens - wenn auch nur im übertragenen Sinne.

Dynamik und Sport: AMADEA geht es ums Durchbeißen und um die Überwindung von Gefahren, nicht selten von Lebensgefahr. Häufig findet man unter dieser Marsstellung Rennfahrernaturen. In der Gefahr reizt der Sieg über den Tod. AMADEA kann sich draufgängerisch und todesmutig geben, womit sie sich dann immer wieder beweist, dass sie auch im gegebenen Falle ihre existenziellen Ängste bezwingen kann. Sie verfügt über eine geballte Ladung an vulkanartiger Explosionskraft, mit der sie ihre Gegner niederwalzt. Kämpft sie einmal nicht, so umgibt sie sich mit Menschen, die ihr dadurch

Sicherheit geben sollen, dass sie von ihr psychisch abhängig sind. Aber als Kind ist AMADEA in der Regel selbst noch in einer offensichtlichen Abhängigkeit, da sie noch nicht genug Kraft besitzt, sich gegen Manipulationen von Erwachsenen zu wehren.

Über Selbstverteidigungssportarten kann sie lernen, mit ihren Aggressionstrieben sozial akzeptabel umzugehen. Indem sie übt, welche Technik sie bei Bedrohung einsetzen könnte, kann sie mit ihren existenziellen Ängsten fertig werden. Beim Jagen - im Spiel - und beim Fischen kann sie ihre Macht über Leben und Tod genießen. Als Pfadfinder wird sie in Jugendlagern gut aufgehoben sein, da es auch hier um Abenteuer und Überlebenstraining geht. Pfeil-und-Bogenspiele, sowie auch das Zielscheibenwerfen mit Wurfmessern können zu ihren gefährlichen und deshalb auch heimlichen Freizeitbeschäftigungen werden, von denen die Eltern im zarten Jugendalter ihres Sprösslings wahrscheinlich gar nichts mehr mitbekommen. Den harmlosen Vorgeschmack können sie in ihren harten Indianerkämpfen bekommen.

Durchsetzungsvermögen: AMADEA besitzt einen Urinstinkt in bedrohlichen Situationen, der sie die Gefahr erkennen und mutig handeln lässt. So viel Kraft sie im Bezwingen auch hat, so viel explosionsartige Ausbrüche können von ihrer Seite her zerstörend wirken. AMADEA geht in allem sehr rigoros vor, weil sie das Alles-oder-Nichts-Prinzip anwendet. Ihre Taktiken können kompromisslos und unnachgiebig aussehen, weil sie sich mit allen Mitteln durchsetzen will. Zäh wie Leder gibt sie lange nicht nach und erduldet lieber Schmerz und Pein. Intuitiv wird sie aber die wunden Stellen ihrer Gegner kennen, in denen sie herumbohren kann, und damit nicht selten ihre Gegner schachmatt setzen. Die Schmerzen aber, die ihr angetan wurden, will sie alle vergelten.

Sexualerziehung: Bis zur 8. Lebenswoche ist ein Säugling unkontrolliert und triebgesteuert. Wenn er Hunger hat, schreit er so lange, bis sein Hunger gestillt wird. Er lebt in einer totalen Symbiose mit seiner Mutter und kann zwischen Ich und du noch nicht unterscheiden. Da er noch keine Vorstellung von Zeit hat und noch nicht weiß, dass jemand für ihn sicher sorgt, erlebt er seinen Hunger als existenzielle Bedrohung. Wird er längere Zeit nicht gehört, so schreit er aus seiner existenziellen Angst heraus bis zur Erschöpfung. Wenn ein Säugling des Öfteren diese Bedrohung erlebt hat, wird sie für sein späteres Leben prägend. So ein Mensch lebt dann in einer ständigen Angst, alleine sein zu müssen und nicht alleine

existieren zu können. In den ersten Monaten sollte ein Kind alle seine Bedürfnisse prompt erfüllt bekommen und auf keinen Fall sich selber überlassen werden.

Bei der Sauberkeitserziehung kann es dann im Trotzalter zwischen dem 2. und dem 4. Lebensjahr zu Störungen kommen, wenn die in dieser Phase beginnende Ich-Entwicklung durch massive Autoritätsausübung der Eltern, was Verbote und Gebote betrifft, unterdrückt wird. In diesem Zeitabschnitt beginnt nämlich ein Kleinkind, seine Ausscheidungsorgane zu kontrollieren, und kann somit aus seinem eigenen Willen heraus bestimmen, ob es die Forderungen der Eltern, nicht mehr einzukoten, erfüllt oder ob es sich weigert. In späteren Entwicklungsphasen kann es immer noch passieren, dass sich ein Kind einkotet, vor allem dann, wenn es sich unter Leistungsdruck gesetzt fühlt. Wenn es aber trotzig nichts von sich geben will, wird es einen harten Stuhlgang haben und an Obstipation leiden.

Sexualverhalten in der Pubertät: Mädchen suchen sich in der Regel Partner, die sie emotional kontrollieren können und die in irgendeiner Form von ihnen abhängig sind. Damit können sie sich in Sicherheit wiegen, dass der Partner sie nicht verlässt. Sie üben über ihn Kontrolle und Macht aus. Es kann aber auch passieren, dass sich das Mädchen in die Opferrolle hineinmanövriert, indem es sich einen beherrschenden Partner heraussucht, dem es sich willenlos unterordnet, um nicht von ihm verlassen zu werden.

Jungen übernehmen in der Regel viel leichter die aktive und beherrschende Rolle und machen sich ein Mädchen gefügig, sodass auch sie nicht Angst haben müssen, verlassen zu werden.

Eifersucht und Besitzen-Wollen werden in den Partnerschaften von AMADEA eine bedeutende Rolle spielen. Manipulieren, Beherrschen und Gefügigmachen treten in der erotischen Beziehung auf, wobei es nur darauf ankommt, welchen Part AMADEA spielt: den des Bezwingers oder den des Bezwungenen. AMADEA wird an sich entdecken müssen, wie machthungrig sie ist und welche Mittel sie zu ihrer Machtausübung anwendet. Schuldzuweisungen in der Opferrolle sind auch eine Bezeugung der Macht, nämlich dann, wenn man dem anderen klarmachen kann, was er für ein "Schwein" ist.

Erziehung: Da bei dieser Marsstellung die Handlungen aus dem Unbewussten heraus gesteuert werden, kann AMADEA auch zum Prügelknabe ihrer Mitmenschen erkoren werden. Die Spannungen, die in ihrem Umfeld ungelebt und unausgesprochen unter einem Deckmantel verborgen existieren, kann AMADEA in ihrer Aggressivität ausagieren. Sie kann sich zum

schwarzen Schaf entwickeln, indem sie aber nur das ausführt, was die anderen denken. Da sie sich mit ihrer provozierenden Verhaltensweise dafür anbietet, werden auf ihrem Rücken fremde Konflikte ausgetragen. Wenn nun so ein spannungssensibles Kind einmal ausrastet, sollte man zuerst nach den möglichen Ursachen in ihrem Umfeld suchen, um dann dort eine Veränderung herbeizuführen. Meistens sind ihrem affektiven Ausbruch Erniedrigungen, Demütigungen und existenzielle Bedrohungen vorausgegangen.

Jungen können viel leichter zu einer offensichtlich gewalttätigen Rolle tendieren als Mädchen, die dann ihr Machtbedürfnis auf manipulativen Wegen stillen. Damit AMADEA mit ihrem durchaus bewundernswerten Kraftpotenzial auch sozial akzeptabel umgehen kann, braucht sie die Erfahrung emotionaler Sicherheit und Verlässlichkeit über ihr Elternhaus. Wenn sie dort Beständigkeit in den Beziehungen erleben kann, wenn sie sich der Liebe ihrer Eltern sicher sein kann und wenn sie sich nicht dominiert vorkommt, kann AMADEA ihre überwältigende Power für soziale Ziele einsetzen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars im 8. Haus, zu Mars-Pluto-Aspekten, zum Pluto im 1. Haus und zum Pluto im Widder.



Der Mars von AMADEA im siebten Haus

Beziehungen: AMADEA fällt es sehr schwer, in Beziehungen Kompromisse einzugehen. Sie verkündet gerne das Motto "Gemeinsam sind wir stark.", doch sie möchte dabei das Sagen haben und dem Partner vorschreiben, was dieser zu tun und zu lassen hat. AMADEA verlangt vom anderen, dass dieser sich anpasst und verfällt in die Rolle des Beschuldigers, wenn etwas nicht so klappt, wie sie es sich eigentlich vorgestellt hat: "Weil du die Tasse dorthin gestellt hast, bist du schuld, dass sie mir heruntergefallen ist!". Damit greift sie ihren Partner indirekt an. Wenn ein Freund genauso ungeduldig ist wie sie, kann die Freundschaft nicht harmonisch verlaufen. Sie möchte ihr Revier klar abgesteckt haben, sodass sich die Streitereien mit ihren Spielgefährten auf Mein-Dein-Probleme beziehen werden. AMADEA braucht unbedingt einen eigenen Wirkungsbereich, in dem sie machen kann, was sie will. Dann fallen ihr die Auflagen der Gemeinsamkeit, das Teilen und die Kompromisse nicht mehr so schwer.

Eigentlich verlangt sie von ihrer Partnerin, dass sie sich ihr bedingungslos fügt. AMADEA will in der Beziehung das Sagen haben und glaubt nicht selten, ein Recht auf ihren Partner zu haben.

Freunde als der innere Partner: Nicht selten befreundet sich ein freundliches und nettes Kind, das den Mars im siebten Haus hat, mit angriffslustigen und dominanten Spielkameraden, die anscheinend immer provozieren und Unfrieden stiften. Hierbei projiziert AMADEA die Herrschsucht, die bei dieser Marsstellung vorhanden ist, auf den äußeren Partner, um sich in ihrer Persönlichkeit wieder ganz fühlen zu können. In solch einem Fall vollbringt der Freund nur das, was man gern selber tun würde. Wenn die Eltern einmal kritisch und aufmerksam mitbekommen können, wie solch ein Konflikt zwischen AMADEA und ihrem Spielkameraden zustandekommt, werden sie doch des Öfteren feststellen müssen, dass Sticheleien oder ein rechthaberisches Benehmen von AMADEA dem Streit vorausgegangen sind. AMADEA möchte nach außen hin eine reine Weste haben, weil sie nicht geschimpft werden möchte, und braucht deshalb einen Sündenbock, den sie in ihrem Freund erschaffen kann.

Durchsetzungskraft: AMADEA sucht sich in der Regel einen Mitstreiter, mit dem sie zusammen eine Sache durchfechten möchte. Obwohl sie Spielideen und Projekte ins Leben ruft, braucht sie dazu den Rückhalt eines Kumpels. Sie liebt gemeinschaftliche Arbeiten, in denen aber jeder der Beteiligten einen eigenen Bereich haben sollte. AMADEA setzt sich für die Rechte des Einzelnen in der Gemeinschaft ein. Obwohl AMADEA keine Skrupel kennt, sich in Beziehungen das zu nehmen, was sie möchte, wird sie sehr wütend, wenn jemand ihr oder dem Mitglied ihrer Gemeinschaft etwas weggenommen hat. In solch einem Fall ist sie für Vergeltung und Strafe. Ihr Gerechtigkeitsempfinden liegt mehr auf ihrer Seite, sodass ein Partner sich von ihr ausgenutzt vorkommen kann. Diplomatie scheint nicht gerade ihre Stärke zu sein, wenn sie nach außen hin Konflikte so darstellt, dass sie von sich behaupten kann, der andere habe sich zuerst einen Fehltritt geleistet.

Erziehung: AMADEA ist es verhasst, ihr Verhalten reflektieren und vor allem eine Schuld zugeben zu müssen. Lieber werden die Kameraden und Freunde angeschmiert oder zum schlechteren Vergleich herangezogen. Der andere war dann derjenige, der auf dem Schulweg getrödelt hat und der anscheinend sowieso immer zu spät in die Schule kommt. Da müssen die Eltern ganz kritisch sein, um nicht auf die Tricks ihres gewieften Kindes hereinzufallen. Vor allem wird AMADEA lernen müssen, vor "der eigenen

Haustüre zu kehren" und für ihre eigenen Fehler einsichtig zu werden. Ihr Weg liegt darin, Selbstverantwortung für ihr Handeln zu üben.

Pubertät: In Beziehungen tritt das so genannte Double-Binding ein: AMADEA möchte einen starken und ebenbürtigen Partner haben, der ihr bezüglich ihrer persönlichen Stärke das Wasser reichen kann. Doch der Partner darf nicht stärker sein als sie! Hinzu kommt noch, dass der Partner auch noch das tun soll, was AMADEA ihm vorschreibt. Was soll nun der Partner machen? Er darf nicht stark sein, andererseits wird jedes unterwürfige Verhalten von AMADEA als Schwäche ausgelegt und von ihr verachtet.

Mädchen mit dieser Marsstellung suchen sich im Allgemeinen als Freund einen Eroberer-Typ aus, der ihnen mit seiner Zudringlichkeit vermeintlich sagen soll, wie sehr er sie liebt.

Jungen mit dieser Marsstellung wählen meistens die Rolle des potenten Helden, der - nach außen hin - der Boss in der Beziehung ist und vorgeben möchte, sich eher zufällig für diese Frau entschieden zu haben, wo er doch an jedem Finger mindestens zwei haben könnte - ein protzender Eros, um nicht zu sagen ein Macho!

Astrologische Verbindungen bestehen zum Mars in der Waage, zu Mars-Venus-Aspekten, zur Venus im 1. Haus und zur Venus im Widder.



Was bedeutet der Jupiter?

Jupiter beschreibt das Prinzip der Expansion, des Wachstums an sich. Das Kind wächst zum Erwachsenen heran, es wird größer und damit auch reifer. Wenn das Wachstum nicht gestoppt wird, kommt es zu einem Aufblähen - und von einem gewissen Stadium an kann es sogar selbstzerstörerisch werden. Jupiter bringt alles zur Größe und Fülle.

Der Mensch in seinem inneren Reichtum strahlt Freude aus. Fülle bedeutet, dass man mehr hat, als nur das Notwendige. Somit kann man beruhigt wieder etwas davon an die anderen abgeben, womit man den Menschen, die nicht so gute Möglichkeiten haben, eine Förderung zukommen lassen kann. Überfluss verleitet den Menschen aber auch, seine Güter zu verschwenden.

Das Wachsen ist ein Prozess, der in die Zukunft gerichtet ist. Das Ziel ist die Größe - im gesellschaftlichen Sinne ist das der Ruhm und die Würde. Ruhm erlangt der Mensch, wenn er die Illusionen der Gesellschaft vertreten kann, die Ideale. Wenn eine Gesellschaft nach bestimmten Idealen leben möchte, so braucht sie zu deren Verwirklichung einen Verhaltenskodex. Dieser Verhaltenskodex betrifft in unserer Gesellschaft die Gesetzgebung genauso wie die Moral.

Auf der materiellen Ebene bedeutet die Expansionsqualität Jupiters eine Zunahme, also Reichtum. Auf der psychischen Ebene führt sie zu innerem Vertrauen, zu Optimismus, der die Ideale zu vertreten hilft. Auf der spirituellen Ebene tendiert der Mensch zum Geistigen hin und begibt sich auf die Suche nach Gott. Religiöse und philosophische Bereiche werden gestreift, da die Suche nach Gott auch die Suche nach der Erkenntnis der kosmischen Ordnung ist.

Im Streben nach Weite möchte der Mensch seinen Horizont erweitern und geht über Grenzen hinaus in andere Länder, um die Sitten und Gebräuche anderer Völker kennen zu lernen. Wenn der Mensch nicht seinen Geist auf die Reise schickt, so kann er mit seinem Körper verreisen, um zu neuen Dimensionen seines Denkens zu kommen.



Der Jupiter von AMADEA im Zeichen Waage

Persönliche Wachstumschancen: Die Expansionskraft wird über das Streben nach Ausgleich reguliert. Die Struktur ihrer Persönlichkeit hängt von anderen Personen ab, mit denen sie in einer verpflichtenden Beziehung steht. Das können der Lehrer, Freunde, Eltern und später auch Arbeitskollegen sein.

In ihrem Beziehungsfeld wird sie immer irgendjemanden haben, der ihr gönnerhaft zur Seite steht und ihr eine Tür zum Erfolg öffnen kann. Andererseits ist AMADEA von dieser Unterstützung durch ihr wohlgesinnte Menschen abhängig, da sie ihren persönlichen Wert aus der Einschätzung anderer bezieht. In zuvorkommender Weise stellt sie sich auf die Anliegen ihrer Mitmenschen ein und erhält deren Zustimmung.

Ideale und Vorbilder: Die innere Überzeugung von AMADEA basiert auf einer harmonischen Beziehung. Für sie ist alles sinnlos, wenn sie nicht in Frieden mit einem Menschen leben kann und in ihren Partnerschaften von einer Krise in die andere gerät. Sie stimmt ihre Werte, Normen und Überzeugungen auf den Partner ab, um auf diese Weise in Harmonie zu leben. Das ist ihr Erfolgsrezept, mit dem sie sich allseits beliebt machen kann. Sie ist aber auch im strategischen Sinne bewandert und weiß auch, wie sie ihre Werte und Produkte verkaufen kann.

Ihr Gerechtigkeitssinn ist auf eine gerechte Verteilung der Güter und eine gerechte Entlohnung der Dienstleistungen gerichtet. Auf die Leistung des Menschen für das Gemeinwohl soll es ankommen. Vorbilder sind Menschen des Ausgleichs, wie etwa der Dalai Lama im Bereich der Religion, der die Religionen als gleichwertig betrachtet und im Buddhismus eine Methode sieht, die in allen Religionen angewandt werden kann. Werden die Werte mehr auf Äußerlichkeiten bezogen, so legt AMADEA großen Wert auf Aussehen und Prestige.

Erziehung: AMADEA ist bestrebt, den Gleichklang mit ihren Mitmenschen zu finden, wodurch sie aber häufig die Auseinandersetzung und damit die Erzielung echter Kompromisse ausschließt. Je mehr Druck sie von außen hat, desto glatter wird ihre Oberfläche, und sie hat die Tendenz, sich auf Moral und Gesetz zurückzuziehen. Hieraus ergibt sich jedoch die Gefahr der Doppelmoral, indem AMADEA sich nach außen hin in die erzieherischen Vorgaben integriert, doch sehr wohl die Schlupflöcher zu nutzen weiß. Ihre Eltern werden manches von ihrem Tun nicht erahnen.

AMADEA traut sich ehrlicher und offener zu sein, wenn sie sich sicher sein kann, dass sie trotz Ermahnungen ihre Anerkennung und Beliebtheit nicht verliert.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im 7. Haus, zu Venus-Jupiter-Aspekten, zur Venus im 9. Haus und zur Venus im Schützen.



Der Jupiter von AMADEA im siebten Haus

Beziehungen: AMADEA möchte über einen einflussreichen Freund zu mehr Ansehen bei ihren Spielkameraden oder Schulfreunden kommen. Sie sucht sich in der Regel Partner, von denen sie etwas

lernen kann und die sie für gebildet hält. Meistens findet sie in Personen mit einer väterlich-gütigen Ausstrahlung eine Lebenseinstellung, die sie in ihr späteres Leben übernimmt.

In ihren Bekanntschaften gibt es immer ein gewisses Autoritätsgefälle: Entweder schaut AMADEA in aller Bewunderung zu ihrem Lehrmeister auf, der ihr Lebensweisheiten oder ein Lebensmotto mit auf ihren Entwicklungsweg gibt. AMADEA kann aber auch Bewunderer um sich scharen, die ihr in ihrem Umfeld dann mehr Beachtung zukommen lassen.

AMADEA fühlt sich bei ihren Mitmenschen in gewisser Weise als geistige Leitfigur, die Autorität durch ihre moralisch-ethischen Grundsätze hat. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung wird sie so viel Eindruck bei ihnen hinterlassen, dass sie mit einzelnen Personen eine engere Beziehung eingehen kann, die sie dann auch fördern werden.

In Liebesbeziehungen setzt sie auf die große Liebe, die sie allerdings in fast jeder Liebschaft gefunden zu haben glaubt. Sie geht schnell voller Vertrauen auf ihren Partner zu und kann dabei ins Schwärmen kommen. Häufig übernimmt sie den Lebensstil und die Ansichten ihres Partners. Damit kann sie sich von ihrem Partner sehr abhängig machen, was dazu führen kann, dass sie im Falle einer Trennung wieder an einem Punkt Null ankommt, da der ganze Glanz um sie herum mit dem Partner wieder verschwunden ist.

Hat sie den Partner zu ihrem Lebensinhalt gemacht, so fällt sie nach dem Verlust dessen in ein tiefes Loch der Sinnlosigkeit. AMADEA schätzt ihre Beziehungen hoch und ist damit weniger an Kritik oder an Problemlösungen interessiert, da sie dem Glanz der Beziehung nicht den Lack abkratzen möchte.

Freunde als der innere Partner: Für AMADEA zählt, dass sie sich mit ihrem Partner weiterentwickeln kann, wobei der Anstoß zu größerem Wachstum durchaus vom Gegenüber kommen kann. Deshalb wird sie wahrscheinlich lieber mit älteren Spielgenossen zusammen sein, mit denen sie sich dann auch schon so groß fühlen kann.

Zählt AMADEA eher zu den bequemeren Gesellen, so lässt sie sich von ihrem Partner inspirieren und übernimmt dessen Weltbild. Dadurch braucht sie sich nicht allzu sehr mit Glaube und Wahrheiten auseinander zu setzen, spart sich vielleicht das Bücherlesen und kann trotzdem weise Sprüche von sich geben.

Vielleicht liebt AMADEA Erzählungen fremder Länder, die sie dann weitergibt, als wäre sie selbst dort gewesen. Ihrem Partner gegenüber nimmt sie in dieser Hinsicht eine kritiklose Rolle ein, da sie sich ja an dessen Wissen anhängen möchte. Aber eigentlich geht es darum, dass die Partnerschaft zu einem Abenteuer werden soll, bei dem beide Partner durch das Miteinander zu Erkenntnissen gelangen können, die ihr Leben in allen Grundsätzen prägen. Schwüre, Eide, Blutsbrüderschaften sollen den Wert der Freundschaft heben und die Verpflichtungen füreinander besiegeln.

Vorbilder und Wachstumschancen: Die Vorbilder von AMADEA bewegen sich wahrscheinlich in ihrem Bekanntenkreis. Es sind Freunde, von denen sie glaubt, dass sie mehr Erfahrung in irgendeiner Sache haben als sie. Sie vertreten die edlen Grundsätze einer loyalen Partnerschaft und legen nicht selten die Grundzüge der Beziehung fest.

AMADEA möchte von ihnen profitieren - materiell, geistig oder spirituell. Sobald ihr die "gute Beziehung" einen Gewinn eingebracht hat, wird sie auch von ihrem Gönnern abhängig, da sie sich ihnen angleichen will, um weiterhin von ihnen begünstigt zu werden. Hat sie aber einmal genug Einfluss gewonnen, so wird sie ihre Freunde und Partner gerne unterstützen. Beziehungen fördern sie und auch sie kann sich einmal zu jemandem entwickeln, der andere unterstützt.

Ihre Entwicklungschance liegt in der Verlässlichkeit und im Vertrauen auf ihre Beziehungen. Sie wird zum richtigen Zeitpunkt den passenden Menschen treffen.

Erziehung: Wenn AMADEA ihre Bedeutsamkeit und ihren Wert in der Familie nicht erfahren konnte, wird sie durch ihr fehlendes Selbstvertrauen an anderen Personen ihren Wert messen und sich somit vom Urteil anderer abhängig machen.

In ihrer Erziehung hat sie wahrscheinlich erfahren, dass Diplomatie, Strategie und Kompromissbereitschaft die Tugenden sind, die einen im Leben weiterbringen. Wenn aber das Ansehen wichtiger wird als die Ehrlichkeit, so entwickeln sich die besagten Tugenden zur freundlichen Falschheit, Taktiererei und hin zu fadenscheinigen Lösungen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter in der Waage, zu Venus-Jupiter-Aspekten, zur Venus im 9. Haus und zur Venus im Schützen.



Der Jupiter von AMADEA in Konjunktion zum Uranus

Allgemein: Konzept und Idee

Vorbilder und Wachstumschancen: Der Erfolg stellt sich mit der Anpassung an den jeweiligen Trend ein. AMADEA kann ihre Mitmenschen auf ihre Seite ziehen, da sie sich von den Entwicklungsideen der Zukunft inspirieren lässt, die auch schon ihre Umwelt erfasst haben. Manchmal wird sie ihrer Zeit vielleicht sogar ein Stück voraus sein, sodass sie gar nicht richtig verstanden werden kann.

Schwimmt sie auf der Welle des derzeitigen Trends mit, so kann sie erfolgreich werden, da ihre Ideen die geistigen Ziele der Gesellschaft verkörpern. Ihre Vorbilder vertreten neue gesellschaftliche Ideen und haben nicht selten einen revolutionären Charakter.

Erneuerndes Kraftpotenzial: Die Expansionskraft von AMADEA ist blitzartig, impulsiv und umwälzend. Ihre Überzeugungen können sich spontan ändern. Die Erkenntnisse unserer Zeit, die durch Forschungsergebnisse und neue Denkrichtungen einem Wandel unterworfen sind, können althergebrachte Denkmuster und philosophische Weltbilder ablösen. So wird AMADEA ihre Überzeugungen an die jeweilige neue, gesellschaftliche Situation - also an die ihres Umfeldes - oder an wissenschaftliche Studien - also an die ihrer momentanen Schlussfolgerungen - anpassen, wodurch sie revolutionäre Umwälzungen in ihren Einstellungen und in den Ansichten ihrer Mitmenschen bewirken kann.

Weil sich die Gemeinschaft, in die AMADEA eingebettet ist, immer in einem beweglichen Zustand befindet und ein flexibles Denken ihrer Mitglieder verlangt, verlaufen bei AMADEA die angekurbelten geistigen Veränderungsprozesse schnell und werfen alle bisherigen Prinzipien über einen Haufen. Deshalb kann es AMADEA passieren, dass sie zu voreilig ihr ganzes Konzept umwirft, sodass sie nach einer kleinen Irrfahrt ihrer Einstellungen wieder auf Korrekturkurs steuern wird.

Erziehung: AMADEA wird ihre Eltern indirekt dazu anhalten, dass sie ihre bisherigen Erziehungsprinzipien neu überdenken, da sich im gesellschaftlichen Prozess eine Wende angekündigt hat, die auch vor der Familienkonzeption nicht halt macht. Bisherige Erziehungsmaßnahmen können in der modernen Gesellschaft einfach überholt sein.

Die Werte der Gesellschaft haben sich verändert und somit werden auch in der Erziehung andere Normen gültig. Um in der Erziehung tatsächlich neue Wege gehen zu können, wird von den Eltern verlangt, dass sie sich von den Grundsätzen ihrer Kindheit befreien.

Dieser Aspekt kann bis zu einem Jahr gültig bleiben und somit einen ganzen Geburtsjahrgang betreffen. Er wird erst individuell bedeutungsvoll, wenn an diesem Aspekt auch noch ein persönlicher Planet beteiligt ist - wie Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Saturn.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Jupiter im Wassermann, zum Jupiter im 11. Haus, zum Uranus im 9. Haus und zum Uranus im Schützen.



Was bedeutet der Saturn?

Der Saturn beschreibt das zusammenziehende Prinzip. Er wirkt aller Ausdehnung entgegen und ist damit begrenzend. Er symbolisiert die Reduktion, weil er von einem Zuviel auf ein angemessenes Maß reguliert. Mit ihm kommt der Mensch wieder auf das Wesentliche zurück. Im Wesentlichen liegt auch das Notwendige und damit der Bezug zur Realität.

Wenn jemand zu sehr in der Fülle gelebt hat und dabei zu viel gegessen hat, wird er dick und sein Körper wächst in die Breite. Saturn ist das Symbol der Hungerkur, des Wieder-Schlank-Werdens, sodass der Körper seine alte Façon wiedererhält. Die alten Kleider passen wieder und der Mensch hat gelernt, Verzicht zu leisten. Eine saturnische Handlung ist es, den Gürtel enger zu schnallen.

Im Winter hat die Natur ihren Stoffwechsel auf ein Minimum reduziert, um überleben zu können. Durch die klirrende Kälte würden beim Baum die Saftleitungen platzen und der Baum müsste absterben, da er nicht mehr ernährt werden könnte. In der Kälte findet eine Reduktion der Lebensfunktionen statt. Das fließende Wasser eines Baches erstarrt durch frostige Temperaturen zu Eis.

Gefühle können nur erlebt werden, wenn sie fließen können. Gefühle, die im Überfluss hervortreten, lassen den Menschen von der Erde abheben und ins Schwelgen kommen. Dabei hat er den Bezug zur Realität verloren. Saturn bringt nun in die emotionale Abgehobenheit wieder die Wirklichkeit zurück und dem Menschen wird die rosarote Brille abgenommen.

Wenn das saturnische Prinzip zu stark auf einen Menschen einwirkt, so können die Gefühle erstarren und der Mensch verschließt sich und kann depressiv oder stark verhärtet werden. Wenn der Mensch die Hungerkur übertreibt, so droht er zu verhungern, da sein Körper mit einem gewissen Minimum an Ernährung auskommen muss. Das Extrem der saturnischen Wirkung ist die Erstarrung, die Kälte und der Tod.

Das saturnische Prinzip hat den Sinn der Regulierung. Damit ein soziales Zusammenleben möglich wird, brauchen die Menschen Regeln, die sie zwar in ihrer Freiheit beschränken, die ihnen aber auch die Sicherheit geben, dass die eigene Persönlichkeit bewahrt und geschützt wird. Zu viel Regeln grenzen den Handlungsfreiraum immer mehr ein und drängen den Menschen in ein mechanistisches Verhalten ohne Inspiration. Das Interesse verschwindet, die Freude stirbt ab und der Mensch lebt nur noch vor sich hin. Seine Lebensfreude ist stark abgebremst und seine Vitalität ist kaum noch spürbar. Er ist dann psychisch tot.

Auch in der Erziehung geht es um das Maß der Regulierung. Je mehr ein Kind in seiner Persönlichkeitsentfaltung eingeschränkt wird, desto lebloser wird es als Erwachsener werden. Zu wenig Regeln lassen ein Kind ausufern, es wird bodenlos und die ungebremsten Energien bewirken in ihm Unruhe und aggressives Verhalten. Es kann sich nicht in eine Gemeinschaft einfügen, da es nur von seinen egoistischen Trieben gesteuert wird.

Saturn wird oft als der Schicksalsplanet bezeichnet. Das saturnische Prinzip ist das Prinzip von Ursache und Wirkung. Jede Handlung und jeder Gedanke, jede Form von Energie hat einen Auslöser, der einen Prozess in Gang setzt. Betrachten wir eine Reihe von Kugeln, von denen jede Einzelne an einem Faden aufgehängt ist und im Ruhezustand die Nachbarkugeln berührt. Stößt nun die äußere Kugel die Folgende an, gibt diese ihre Energie an die Nächste weiter und so fort. Die letzte Kugel gibt ihre Energie dann wieder an die vorherige in der nun entgegengesetzten Richtung ab und der Bewegungsforgang geht wieder zurück.

Dieser energetische Vorgang kann nur unterbrochen werden, wenn eine Kugel sich anders "entscheiden" würde und aus der Reihe springen könnte. Die Kugel als Materie hat diese Möglichkeit nicht. Der Mensch aber trägt die Möglichkeit in sich, die Beschränkungen seines Daseins anzunehmen und sich in diesem Rahmen seinen Freiraum zu gestalten. Schicksal wird dann als bedrohlich oder als belastend empfunden, wenn der Mensch nicht bereit ist, seine äußeren Gegebenheiten zu tragen. Im Annehmen der Last wird das Gewicht schon viel leichter. Saturn stellt die Aufgabe dar, in welchem Bereich der Mensch seine Last und seine Begrenzung anzunehmen hat.



Der Saturn von AMADEA im Zeichen Widder

Die Qualität der Zeit: AMADEA ist in eine Zeit hineingeboren, in der ein innerer, psychischer Kampf und ein im Außen wirkender Aufstand stattfindet. Alte Muster und Traditionen werden als einengend erlebt, gegen die sich die Gesellschaft aufzulehnen versucht. Die Menschen hoffen, dass sie sich mit der Entstehung und Verwirklichung eines neuen Grundgedankens psychisch von ihren Fesseln befreien können. Jedoch werden sie in der Tat im Befreiungsversuch immer wieder neuen Unterdrückungen und Zwängen ausgesetzt sein, da sie erst lernen müssen, mit ihrer Freiheit verantwortlich umzugehen. Diese Saturnstellung kann eine Zeit der gesellschaftlichen Aufstände, Demonstrationen und auch der Neuorientierung begleiten.

Hemmnisse und Aufgaben: AMADEA trifft immer wieder auf Hindernisse, die ihre Handlungsfreiheit behindern. Sie fühlt sich wie in einem Gefängnis von Regeln und Ordnungsprinzipien eingesperrt und hämmert mit den Fäusten gegen die Gefängnismauern. Wenn sie etwas in die Hand nehmen möchte, wird sie behindert und ihre Dynamik wird mit schwierigen Aufgaben belastet. Die Befreiung stellt sich dann als ein Bündel von neuen Pflichten heraus. Da sich AMADEA wiederum eher einer Belastung als einer Befreiung gegenüber sieht, glaubt sie nichts wollen zu dürfen. Manchmal sieht sie sich sogar unüberwindlichen Schwierigkeiten gegenüber, die sie in ihrem Tatendrang und in ihrer Lebensbejahung völlig lähmen. Für sie scheint es am schwierigsten überhaupt zu sein, eine eigenständige und

selbstverantwortliche Persönlichkeit zu werden, die mit Mut und Vertrauen zu ihren eigenen Grundsätzen steht und die Konsequenzen ihrer Handlungen mit vollem Einverständnis akzeptiert. Für AMADEA stellt sich die Aufgabe, ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Abwehrmechanismen: Bei dieser Saturnstellung kann AMADEA eines von zwei Extremen wählen und leben wollen. Die eine Möglichkeit ist, dass sie sich der Willkür ihrer Triebe aussetzt und wild herumagiert. Dann kennt sie keine Grenzen - sowohl die ihrer Person als auch die der Mitmenschen nicht - und wird blindwütig. Die Einengung ihres ausufernden Verhaltens kann von ihrer eigenen Körperlichkeit herrühren, indem sie sich häufig verletzt und nicht selten unbeweglich im Gipsverband darniederliegt. Die Ordnung der Außenwelt - auch als Materie gesehen - ist so starr, dass ihre Energie nicht ausreicht, etwas in Bewegung zu setzen. In der Regel bleibt dieses Verhalten auf einer unreflektierten Ebene bestehen, da damit ein Kind die Aufgabe der sinnvollen und bewussten Nutzung seiner Kraft nur schwer in einen Zusammenhang bringen kann.

Die zweite Möglichkeit des Extrems dieser Saturnstellung liegt eher in einer passiven Einstellung, bei der sich AMADEA vom "Schicksal geschlagen" fühlt. Ihre Wut, ihren Willen nicht einfach leben zu dürfen, kehrt sich in Frustration und Kränkung um. Immer sind in ihren Augen die anderen Schuld, die ihr die Steine in den Weg legen. Sie flüchtet sich in ein "Wenn-Dann"-Verhalten, mit dem sie für sich selber keine Verantwortung mehr übernimmt. Da ja anscheinend die Umstände an ihrem Versagen und an ihrer Unfähigkeit, etwas unternemen zu können, schuld sind, erkennt sie nicht mehr ihren Auftrag, mit all ihrer Kraft volle Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und das Beste aus ihren Lebensumständen zu machen. Ihr Auftrag heißt, sich durchs Leben zu kämpfen und mit sozialem Bewusstsein ihren Dominanzwillen einzusetzen.

Erziehung: AMADEA kann sich zu einem kleinen Tyrannen entwickeln, der mit den Methoden ihres Machteinflusses in der Familie die Puppen tanzen lassen möchte. Sie kann sich über eine ausgeprägte Trotzphase oder über Zornausbrüche Aufmerksamkeit verschaffen. Ihre Familienmitglieder werden alle Hände voll zu tun haben, sie wieder zur Beruhigung zu bringen. Sie kann aber auch ihren Eltern immer wieder Sorge bereiten, indem sie häufig krank ist oder sich sehr zurückgezogen und passiv verhält. Damit erweckt sie in ihren Eltern die Bemühung, ihr in schwierigen Phasen Belastungen abzunehmen. Über konsequente Maßnahmen in der Erziehung lernt AMADEA

Verantwortung für sich und ihre Handlungen zu tragen und kann daraus den Erfolg erzielen, wie mutig und kraftvoll sie sich den zuerst als unüberwindlich erscheinenden Problemen stellen kann.

Da Saturn ungefähr zwei bis drei Jahre in einem Zeichen verweilt, betreffen die Themen, die er mit seiner Zeichenstellung beschreibt, ganze Jahrgänge einer Generation.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im 1. Haus, zu Mars-Saturn-Aspekten, zum Mars im 10. Haus und zum Mars im Steinbock.



Der Saturn von AMADEA im ersten Haus

Persönlicher Ausdruck: Durch Saturn erhält die Aszendenten-Qualität eine Verlangsamung ihrer Energie und AMADEA wirkt damit ernster. Ihre Ausstrahlung ist nicht mehr spontan, sondern eher zurückhaltend, verschlossen und vielleicht sogar ein wenig scheu. AMADEA bewertet das Leben als ernste Aufgabe und übernimmt sehr viel an Lasten und Belastungen. Die Gesichtszüge werden herber und die Lippen sind meistens dünn gezeichnet. Selten wird man sie um etwas bitten hören, da AMADEA immer alles ohne Hilfe machen möchte, um keinem zur Last zu fallen. Das ist aber auch ein Ausdruck von Misstrauen, da AMADEA durch die Abgabe ihrer Aufgabenlast sich an einen anderen Menschen ausgeliefert fühlt, der vielleicht die Erledigung seiner Pflichten nicht so genau nimmt.

Ein herzhaftes Lachen sollte bei ihr als Geschenk an ihre Mitmenschen gelten, denn AMADEA kann sich nicht oft gelöst geben und ihre Fröhlichkeit äußert sich meistens nur in einem Schmunzeln. Mit einem saturnbetonten Kind müssen so manche Menschen erst einmal warm werden, da es seine kindlich-naive Art verborgen hält und sich oft altklug wie ein Erwachsener zu benehmen weiß. Aber im Laufe der Zeit kann es emotional etwas lebhafter werden und seine Mitmenschen werden seine Zuverlässigkeit zu schätzen wissen.

Über Saturn wirkt AMADEA zäh und ausdauernd. Sie gibt sich nicht so schnell die Blöße einer Schwäche und beißt ihre Zähne zusammen, um den Leistungsanforderungen ihrer Mitmenschen nachkommen zu können. Ebenso resultiert hieraus ihr Ehrgeiz, der sie Berge versetzen lässt, weil sie nicht so leicht aufgibt.

Rollenzuweisung in der Außenwelt: Da sich AMADEA für alle Aufgabenerfüllungen bereiterklärt, wird sie mit einer Fülle von Arbeiten eingedeckt werden, die ihre Mitmenschen auf sie abladen. Sie macht den Eindruck, dass sie einiges "verträgt" und für Aufgaben genug Kraft und Verantwortung besitzt, die man Gleichaltrigen vielleicht nicht zutrauen würde. Da sie selten über ihre Überlastung klagt, merken auch die meisten Menschen nichts von ihren Ängsten, etwas nicht schaffen zu können. Zudem kommen vor allem diejenigen Mitmenschen auf sie zu, die sowieso auf der Suche nach Unterstützung und Abnahme ihrer Lasten sind.

Hemmnisse und Aufgaben: Über ihre Bereitschaft, alle Steine der Welt tragen zu wollen, übernimmt AMADEA sehr oft Aufgaben, die nicht mehr im Bereich ihrer Zuständigkeit sind und die vor allem völlig entgegen ihrer inneren Zielsetzung liegen können. Da kann sie zum Beispiel von einer Nachbarin regelmäßig zum Babysitter erkoren werden, trotzdem sie eigentlich Schulaufgaben und noch Arbeiten im Haushalt zu machen hätte. Sie kann nicht "Nein" sagen, da sie sich für alle möglichen Sorgen und Probleme anderer Leute verantwortlich fühlt und sich schäbig vorkommt, wenn sie aus eigenen Gründen einen Korb verteilt.

Von ihrer Umwelt bekommt AMADEA das Bild, dass sie sie für alle möglichen Dinge ausnützt, ihr aber niemals dann zur Seite steht, wenn sie einmal Unterstützung brauchen würde. Sie bemerkt dabei aber nicht, dass sie zu wenig Signale ihres Notzustandes in die Welt hinaussendet. Sie kommt sich klein und minderwertig vor und fühlt sich zu wenig beachtet. Sie trägt nicht nur ein Kreuz, sondern mehrere, für die sie sich nicht unbedingt hätte entscheiden brauchen.

Manchmal kann sich so ein Kind von einer Erblast bedrückt fühlen, die nicht selten in der Pubertät als körperliche Behinderung von ihm erkannt wird. So kann der vom Vater geerbte Nasenhöcker als behindernder Schönheitsfehler so sehr belasten, dass es daran seine Minderwertigkeitskomplexe festmacht.

Erziehung: AMADEA braucht von den Erwachsenen sehr viel Feingefühl und Zuwendung. Sie wird von der Angst verfolgt, nicht zu genügen. Deshalb tut sie alles, was man von ihr verlangt. Sie braucht ein Lob für ihre Leistungen, die sie oft ganz unauffällig erbringt. Sie

möchte von ihren Mitmenschen akzeptiert werden und glaubt, dass sie ihre Anerkennung über ihre Leistungen bekommen kann. Daher wird es AMADEA immer wieder sehr gut tun, wenn sie Zuwendung erhält, ohne im Voraus eine gute Tat vollbracht zu haben. Brav sein bedeutet für sie, den Regeln und Vorschriften der Eltern zu gehorchen und keinen Fehler zu begehen. AMADEA braucht die Erfahrung, dass es im zwischenmenschlichen Kontakt dann um Liebe geht, wenn keine Erwartungen der Parteien erfüllt werden müssen. Sie kann sich dann frei entfalten, wenn sie ohne Gefahr vor Ablehnung ihre Grenzen mit einem "Nein" verdeutlichen kann. Damit umgibt sie sich dann auch mit Menschen, die sie achten und nicht nur ausnützen wollen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Saturn im Widder, zu Mars-Saturn-Aspekten, zum Mars im 10. Haus, zum Mars im Steinbock und zum Steinbock-Aszendenten.



Was bedeutet der Uranus im Horoskop?

Uranus ist ein so genannter unpersönlicher Planet, dessen Energie nicht den persönlichen Belangen eines Menschen dienen soll, sondern für die Anliegen einer Gruppe, eines Kollektivs. Uranus beschreibt die geistige Energie eines erweiterten Bewusstseins, die mit Eingebungen, Einfällen und Blitzgedanken einhergeht. Über die uranische Energie steht der Mensch mit den Gedanken aller Menschen in Verbindung, sodass bestimmte Ideen in einer bestimmten Zeit auftreten, in der sich alle Menschen von dieser Idee angesprochen fühlen. Da die energetische Richtung des Uranus mehr in die Zukunft ausgerichtet ist, sind diese Ideen Ideale, denen die Menschen einer Gesellschaft entgegenstreben.

Diese uranische geistige Energie ist nicht über den Körper geerdet, sodass Vergangenheit bei einem uranischen Ereignis keine Rolle spielt. Der Mensch setzt sich mit dieser Uranus-Energie über Bestehendes hinweg und kann damit auch zerstörerisch wirken, da es ihm nicht um die Erhaltung von Materie oder Ordnung geht, die die Vorgänge in der Realität regeln. Ungeerdete Energie zeigt ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten und kann sich ungebremst fortsetzen. Daher geht es einem uranischen Menschen

um Freiheit. Im humanitären Sinne sind das die demokratischen Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Das ungeerdete Freiheitsbestreben bedeutet ständige Veränderung, Entwurzelung und ewige Erneuerung. Die uranische Energie ist mit einem Wechselstrom zu vergleichen, bei dem ständig die Polrichtung gewechselt wird. Im übertragenen Sinne ist das die Gegenteiligkeit, die der Mensch in Auflehnung und in der Anti-Haltung zu einer bestehenden Sache lebt. Das kann im positiven Sinne eine Erneuerung, im negativen Sinne eine Zerstörung bedeuten. Die uranische Energie an sich ist wertfrei und folgt nur dem Prinzip der Wechselseitigkeit. Für den Menschen aber ist es wichtig, wie er mit diesem Energiepotenzial umgeht, das ihn in irgendeiner Form dazu zwingt, an statischen Zuständen nicht festzuhalten.



Der Uranus von AMADEA im Zeichen Waage

Die Qualität der Zeit: AMADEA ist in eine Zeit hineingeboren worden, in der die Fixierung auf einen Partner aufgelöst werden soll. Alternative Beziehungsformen werden gesucht, sodass Teamgeist und Zusammenschlüsse in Kommunen die Öffnung der Zweierbeziehung einleiten. Verträge bedeuten mehr eine Vereinbarung auf Zeit, als dass sie langfristige Gültigkeit haben sollen. Die Ehe kann nicht mehr als Treueschwur für die Ewigkeit angesehen werden, da in der Partnerbeziehung die individuelle Verwirklichung wichtiger wird als Rollenverteilung oder Kompromisslösungen. Es entstehen Lebensgemeinschaften, und der Partner wird zum Begleiter eines Lebensabschnittes. Beziehungen sind nicht mehr krisensicher, da Krisen häufig durch den Befreiungsakt eines Partners ausgelöst werden. Die in dieser Zeit geborenen Menschen werden sich einen Weg für die offene Partnerbeziehung suchen wollen. Liebe kann nicht mehr als dauerhaftes Gefühl beschrieben werden, sondern nur als momentane Stimmigkeit zwischen zwei Menschen. Musik, Theater und Kunst vermitteln den Zeittrend. Kunst wird zu einer Lebensform. Botschaften des Friedens und der Liebe finden über das Medium der Kunst in der Gesellschaft ihre Verbreitung.

Erziehung: AMADEA zeigt einen ausgefallenen, aber guten Geschmack. Outfit und Mode sind für sie wichtige Ausdrucksformen ihrer Originalität. In ihren Beziehungen kann sie sich von Nähe und einer verpflichtenden Freundschaft stark eingeengt fühlen, sodass sie ihre Beziehungspartner häufig wechseln wird. Für den Zusammenhalt in ihrer Clique mag sie sich durchaus von ihrem Freund trennen wollen, wenn dieser zu große Eigenansprüche an sie stellen sollte und sie damit aus der Gemeinschaft herausziehen möchte. AMADEA wird vermutlich ihre Ungebundenheit in einer Gruppe einer Zweierbeziehung vorziehen.

Da sich der Uranus über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeit gesellschaftlicher Entwicklung. Dadurch, dass diese Zeichenstellung des Planeten einen ganzen Zeitabschnitt begleitet, weisen im Horoskop mehrere Geburtsjahrgänge diese uranische Zeichenbeschreibung auf. Ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft, kann somit erfasst werden. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Uranus nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus im 7. Haus, zu Venus-Uranus-Aspekten, zur Venus im 11. Haus und zur Venus im Wassermann.



Der Uranus von AMADEA im siebten Haus

Beziehungen: Ihren Freunden gegenüber gibt sich AMADEA sehr aufgeschlossen und freundlich. Allerdings möchte sie ihre eigene Herrin bleiben und sich nicht anpassen müssen. Wenn gemeinsame Interessen vorhanden sind, dann ist es ihr nur recht, sonst kann aus ihrer Sicht jeder für sich bleiben. AMADEA kann nicht unbedingt als eine treue und zuverlässige Freundin beschrieben werden. Obwohl sie ein gutes Verhältnis zu ihren Kameraden aufbauen kann, macht sie selten aus eigenem Antrieb mit ihnen ein Treffen aus. Ihre Freunde wissen nie so recht, woran sie eigentlich bei AMADEA sind, denn herzliche Momente gibt es mit ihr zusammen wenig. Verträge und Schwüre haben für sie keine Bedeutung, da sie überzeugt ist, dass jedes Versprechen auch wieder gebrochen werden kann. Sie möchte sich nicht verpflichten oder fest binden lassen und lässt sich wenig

emotional in eine Partnerschaft ein. Ihrer Meinung nach ist das Zusammenleben mehr als ein Experiment zu betrachten. Denjenigen, die sie am wenigsten festhalten wollen und am wenigsten bedrängen, bleibt sie aber aus freien Stücken treu.

Freunde als der innere Partner: AMADEA sucht sich gerne flippige Partner oder Freunde aus, die in irgendeiner Form anders sind als die anderen. Dadurch glaubt AMADEA die Sicherheit zu haben, dass sie sich in der Beziehung nicht angleichen muss. Ihre größte Sorge ist es, dass sie durch Anpassung ihre Individualität verlieren könnte. In Beziehungen sieht sie die Gefahr, das Spiegelbild des anderen zu werden, wogegen sie sich entschieden wehrt. AMADEA ist gegen mögliche Verbindlichkeiten allergisch, die sie sehr schnell als Fesseln interpretiert.

Bei dieser Uranusstellung wird der eigene Wunsch nach Individualität häufig an einen Partner delegiert. In einer Beziehung mit einem gesellschaftlich unangepassten und provokativen Partner kann sie ihr Anderssein und ihre Anti-Haltungen leben. Der ungewöhnliche Partner ist ihr dann oft schon Auflehnung genug.

Erneuerndes Kraftpotenzial: AMADEA ist nicht auf gewohnheitsbildende Beziehungsmuster festgelegt und kann mit originellen Einfällen die Freundschaft bereichern. In ihrer unbekümmerten Art, die sie sich nicht um die anderen scheren lässt, bringt sie ihre Partner immer wieder in ausgefallene Situationen. Meistens machen die Menschen mit solch einer Type wie AMADEA Dinge, die sie noch niemals zuvor gemacht haben. AMADEA sieht die zwischenmenschlichen Beziehungen ganz unkompliziert und verhält sich auch dementsprechend. Allerdings kann sie sich nicht auf einen einzigen Freund konzentrieren, sondern möchte mit mehreren Menschen im Kontakt stehen.

Erziehung: AMADEA lebt ihre Beziehungen nach dem Prinzip, dass der andere doch gehen soll, wenn es ihm nicht passt. Vielleicht hat sie das selber auch schon des Öfteren in ihren familiären Auseinandersetzungen zu hören bekommen. Das dürfte sie dann sehr verunsichert haben, da ein Kind nicht einfach weggehen kann und auf die Eltern angewiesen ist. Mit solchen Aussprüchen lernt ein Kind schon sehr früh, dass ein Zusammenleben ohne Konfliktlösungen zu funktionieren hat und Kritik nicht erwünscht ist.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Uranus in der Waage, zu Venus-Uranus-Aspekten, zur Venus im 11. Haus und zur Venus im Wassermann.



Was bedeutet der Neptun im Horoskop?

Der Neptun beschreibt das auflösende Prinzip, das alle Verhärtungen aufweicht und dem zusammenziehenden Prinzip des Saturns entgegenwirkt. Über Neptun kommt der Mensch nach einer Anspannung wieder zur Entspannung und zum völligen Losgelöstsein von einer ihn sonst zur Verkrampfung führenden Tätigkeit.

Die Energie des Neptun beschreibt die fließenden Vorgänge in der Welt und wird somit auch mit den Gefühlen in Verbindung gebracht. Allerdings unterliegt sie keinem persönlichen Prinzip, da sich die Menschen über sie miteinander verbunden fühlen können. Sobald die neptunische Energie persönlich eingesetzt wird, kommt der Mensch in einen Zustand des Berauscht-Sein-Wollens, da er sich mit den Realitäten nicht mehr auseinander setzen möchte. Er entflieht dann der Welt und verliert sich in einer grenzenlosen Sehnsucht.

Mit der neptunischen Energie stellt der Mensch sein Urvertrauen wieder her, durch das er sich mit seiner Mutter als symbiotisch fühlen kann. Später wird er dieses Urvertrauen mit seinem Bewusstsein in die kosmische Ordnung übertragen - was ihn sich in der Regel auf die religiöse Suche begeben lässt - und er kann sich in der Weltordnung aufgehoben fühlen.

Über die neptunische Energie kann der Mensch einen Bezug zu seiner Seele herstellen und sich mit den Seelen aller Menschen verbunden fühlen, da er spürt, von einer gemeinsamen Urmutter abzustammen, zu der er in einem anderen psychischen Bewusstseinszustand zurückkehren kann. Wahre Liebe ist uneigennützig und nicht auf persönliche Absichten fixiert, sodass sie nur über die Mobilisierung der neptunischen Energien gelebt werden kann.



Der Neptun von AMADEA im Zeichen Skorpion

Die Qualität der Zeit: 1957-1970

AMADA ist in eine Zeit hineingeboren, in der durch die Forschung neue Dimensionen erreicht werden, indem zum Beispiel das Weltall erobert wird. Wer sich nicht ins Weltall beamen lassen kann, gibt seiner Sehnsucht nach mehr über Drogen Nahrung. Die Hippie-Bewegung, die in pazifistischen Ideen ihren Ursprung hat, stellt sich als eine Bewegung dar, die Drogenabhängige und in der Haltlosigkeit versinkende Menschen hervorbringt. Diese Menschen verfallen in Hoffnungslosigkeit, weil sie in ihrer emotionalen Gier nach einer symbiotischen und durchaus auch besitzergreifenden Beziehung nicht befriedigt werden. Zumindest zeitweise findet diese Gier eine Befriedigung im Abtauchen und im Vergessen-Können.

Was bisher nur hinter verschlossenen Türen geschehen ist, kann nun der Öffentlichkeit preisgegeben werden. Die sexuellen Grenzen in der Partnerschaft werden durch die Erfindung der Pille aufgelöst und sexuelle Aufklärung sickert bis in die Schulklassen hinein und bewirkt eine Auflösung der Sexualmoral. Die Gefühle sind in der Gesellschaft überspannt und machen sich zum Beispiel in der Hysterie der Rockkonzerte Luft. Wie ein Lauffeuer verbreiten sich die neuen Einstellungen und Visionen der jungen Generation. Die Jugendlichen finden zu einem kollektiven Einverständnis und provozieren die Elterngeneration mit Jeans und langen Haaren, womit sie ihnen zeigen wollen, dass die Vergangenheit für sie nicht mehr existiert.

Erziehung: AMADEA kann ihrem Unbewussten über die kreativen Möglichkeiten einen Ausdruck verleihen. In Bildern und in Bewegungen bringt sie ihr Gefühl psychischer Bedrohungen zum Ausdruck. Die Angst vor der Grenzenlosigkeit der triebgesteuerten Mächte kann in ihr eine unbewusste Angst vor sexuellen Übergriffen auslösen. Sie wird auch zu der Generation gehören, die das Thema des Missbrauchs in der Gesellschaft zur Sprache bringen und auch zu dem Ergebnis kommen wird, dass die Grenzen zwischen Täter und Opfer verschwimmen.

AMADEA wird sich sein Unbewusstes greifbar machen müssen, indem sie mithilfe von Psychotherapien versucht, in die innere Verschwommenheit Klarheit zu bringen, da sie mit unkontrollierbaren Ängsten und Neurosen zu kämpfen haben wird.

Da sich der Neptun über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Neptun vorweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Neptun ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt. Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Neptun nur dann gewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im 8. Haus, zu Neptun-Pluto-Aspekten, zum Pluto im 12. Haus und zum Pluto in den Fischen.



Der Neptun von AMADEA im achten Haus

Tiefe Wandlungen: AMADEA spürt in sich einen inneren Reichtum und auch verborgene Kräfte, die sie aber nicht zu kontrollieren vermag. Wenn der Neptun im achten Haus keine Aspektierung mit persönlichen Planeten aufweist, kann AMADEA von unbewussten Faktoren überschwemmt werden. Sie ist beeinflussbar und formbar und kann sich den unterschweligen Manipulationen ihrer Mitmenschen nicht entziehen. Sie lässt sich von deren hinterhältigen und verdeckten Aggressionen anstecken und auch psychisch vergiften.

Sie spürt die Ängste und Leidenschaften ihrer Mitmenschen und macht sie sich selbst zu Eigen. Deswegen kann sie sich gegen das Dämonische - als Ausdruck der Angst vor den verdrängten Aggressionen - genauso wenig wehren, wie sie sich auch Macht und Bemächtigungen nicht entgegenstellen kann.

Schattenbilder und Verdrängungen: Die unbewussten Persönlichkeitsanteile, die das achte Haus beschreibt, sind rein triebgesteuert und machen auch - und vor allem - bei der Sexualität nicht halt. AMADEA kann den Sexualtrieb als bemächtigend und nicht kontrollierbar

empfinden. Sie fühlt sich ihren Trieben ausgeliefert, die für sie scheinbar ihr Leben bestimmen, weil sie diese nicht rational einzuordnen weiß.

Sexualität sollte zu einem offenen Thema in der Erziehung werden. Je mehr AMADEA sich ihrem Triebleben selber überlassen wird, indem es als schlecht oder verwerflich dargestellt wird, desto mehr wird sie selbst versuchen, ihren Sexualtrieb zu verdrängen. Da das Unbewusste in der Verdrängung eine gewaltige Macht über sie ausüben kann, wird sie möglicherweise in der Außenwelt mit Triebthemen konfrontiert. Allerdings läuft sie dann Gefahr, in die Opferrolle hineinzugeraten und am eigenen Leib persönliche Grenzüberschreitungen, die auch mit Gewalt einhergehen können, zu erleben.

Die neptunische Energie, die sich über die Themen dieses achten Hauses in den Vordergrund rückt, braucht in AMADEA eine Erdung, die über die Aspektierung mit anderen Planeten (Sonne, Merkur, Saturn) eine Stabilisierung ihrer Persönlichkeit bringen. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, so braucht AMADEA vor allem viel Zuverlässigkeit, Klarheit, Ehrlichkeit und Stabilität vonseiten ihrer Eltern, damit sie psychisch den Einflüssen von außen gewachsen ist.

Durchlässigkeit: Über Fantasie und Träume kann AMADEA einen Zugang zu ihrem Unbewussten finden. In Krisensituationen ist es bei ihr sogar ratsam, dass sie ihre Träume aufzeichnet. Das kann ruhig noch in der Nacht nach einem schlechten Traum geschehen, indem AMADEA ihre innere Angst über die Traumbilder zu Papier bringt, womit sie für sie schon ein wenig greifbarer wird.

Bei dieser Neptunstellung ist anzuraten, dass AMADEA so lange wie möglich vor den Einflüssen der Medien - vor allem vor zu vielem Fernsehen - geschützt wird, da sie alle darin vorgegaukelten Stimmungen wie ein Schwamm in sich aufsaugt und zu dem Ihren macht. Bei ihr ist es ganz wichtig, dass die Eltern beim Anschauen eines Filmes mit dabei sind und danach AMADEA zur Verfügung stehen, wenn sie über ihre Eindrücke sprechen möchte.

Es wird oft genug vorkommen, dass sie aus der Rolle der Person nicht mehr herausfindet, mit der sie sich im Film identifiziert hat und die wohl beauftragt war, das Böse zu bekämpfen. Im Rollenspiel kann sie ihre Gefühle ausdrücken und die Eltern finden einen Bezug zu ihrem Inneren, wenn sie AMADEA danach fragen, was sie an dieser Figur so fasziniert.

Erziehung: Da diese Neptunstellung sehr unbewusste und fast nicht kontrollierbare Wesenszüge beschreibt, wird AMADEA auch immer wieder an die Verdrängungsthemen und Tabus ihrer Mitmenschen geraten oder sie intuitiv auszudrücken wissen. Sollte sie aber Verhaltensauffälligkeiten zeigen, so kann man sie in der Regel dafür nicht für schuldig erklären, da sie als Kind nur eine Variante der schon vorhandenen disharmonischen Atmosphäre ihres Umfeldes zeigt.

Um ihrem Verhalten eine positive Wendung geben zu können, wird in der Regel das Umfeld verändert werden müssen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im Skorpion, zu Neptun-Pluto-Aspekten, zum Pluto im 12. Haus und zum Pluto in den Fischen.



Der Neptun von AMADEA im Sextil zum Pluto

Allgemein: Beeinflussbarkeit und Manipulierbarkeit

Die Qualität der Zeit: 1940-1949/1986-1992

AMADEA ist in eine Zeit hineingeboren, in der unkontrollierbare Kräfte freigesetzt werden können. Über die Atomphysik sind die Menschen an ein unendliches Kraftpotenzial geraten, von dem die Atombombe nur einen Vorgeschmack auf die plutonischen Energien gibt, die möglicherweise noch freigesetzt werden können. In diesem Zeitalter sind die Menschen dazu aufgefordert, alle ihre Energien für friedliche und konstruktive Zwecke zu nutzen.

Nur, wenn diese Kräfte im Dienste der allumfassenden neptunischen Liebe für die Einigung der Menschen eingesetzt werden, kann die ansonsten vernichtende plutonische Energie der Menschheit zu innerem Reichtum verhelfen. Neptun und Pluto sprechen das Unbewusste im Menschen an, sodass es auf die Anzahl der Menschen ankommt, die diesen energetischen Qualitäten positiven Ausdruck geben können.

In dieser Zeitepoche sind die Menschen dazu aufgefordert, allen Bewohnern dieses Erdballs zu Wohlstand - als Ausdruck plutonischer Energie - und zur Zufriedenheit - als Ausdruck neptunischer Energie - zu verhelfen. Alle Macht soll in den Dienst der Liebe gestellt werden. Die Entwicklung der Menschheit steht auf Messersschneide, entweder den Weg des langandauernden Friedens zu beschreiten oder dem Verfall der Nationen entgegenzugehen.

Erziehung: AMADEA wird in ihrem Leben Wandlungen durchzustehen haben, die sie zu mehr Nächstenliebe und Verbundenheit mit der Natur hinführen sollen. Für sie besteht die Pflicht, in ihren Trennungen und Abschieden mehr Einfühlsamkeit und Liebe für den Mitmenschen zu empfinden, was allerdings nur über Reflexion ihres Verhaltens möglich sein kann. Über Psychotherapien und mystische Einblicke kann AMADEA zu tiefster Erkenntnis ihres Wesens gelangen.

Generationenaspekt: Da Pluto eine exzentrische Umlaufbahn gegenüber der von Neptun bildet, können diese beiden Planeten seit 1943 nur in einem Sextil zueinander stehen, das mehr oder weniger vollständig bis ins Jahr 2032 gebildet wird. Aufgrund dieser extrem langdauernden Aspektierung ist der Einfluss dieses Aspektes mehr im Hinblick auf das Weltengeschehen zu interpretieren. Deshalb wird dieser Aspekt im Kinderhoroskop nur dann persönlich gewertet, wenn er mit anderen Planeten in Beziehung steht oder astrologische Verbindungen sein Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Neptun im Skorpion, zum Neptun im 8. Haus, zum Pluto im 12. Haus und zum Pluto in den Fischen.



Was bedeutet der Pluto im Horoskop?

Pluto beschreibt ein alchemistisches Prinzip, nach dem Metalle zu Gold transformiert werden können. Die plutonische Energie beschreibt das Wesen der Wandlung, das auch darin einen Ausdruck findet, dass aus einer Blüte ein Apfel wachsen kann. Die Metamorphose in der Biologie unterliegt dem plutonischen Prinzip, durch das aus einer Raupe ein Schmetterling entstehen kann.

Allem Vergehen und Entstehen liegen plutonische Kräfte zu Grunde, sodass der Mensch schon im Rhythmus des Jahres in diese wandelbare Energie miteingeschlossen wird. Im Herbst sterben viele Pflanzen ab, die ihr Samenkorn in der Erde zurückgelassen haben, aus dem eine neue Pflanze erwachsen kann. Somit liegt im Sterben auch gleichzeitig wieder das Werden begründet.

Wenn man vielleicht auch nicht an ein Leben nach dem Tode glauben möchte, so wird man doch das wandelnde und fruchtbare Prinzip im Sterben wieder finden können: Bei der Kompostierung im Garten entsteht aus verwelkenden Pflanzen nach der Verrottung Humus, der den Samen dieser abgestorbenen Pflanzen wiederum als Nährboden dient. Ohne Humus können die Samen nicht keimen und so in der entstehenden Pflanze keinen neuen Seinszustand erlangen.

Jeder Übergang von einem Zustand in einen anderen erscheint radikal. Wenn ein schön gebauter Schneemann in der Sonne zu Wasser schmilzt, sieht das unerbittlich und trostlos aus. Je mehr der Mensch an einem alten Zustand festhält, desto schmerzvoller wird der Übergang zu einem neuen Anfang werden. In der Regel ist ja auch hinreichend bekannt, dass der Mensch nur dann eine Veränderung in sich zulässt, wenn er unter einem Leidensdruck steht, wenn er sich also in einem Zustand psychischer Schmerzen befindet, die auch in vielen Fällen den Leidensweg vor dem Sterben begleiten.

Die plutonische Energie kann als Heilungsenergie betrachtet werden, die dazu verhilft, mit altem, überlebtem Ballast aufzuräumen und alte Wunden aufbrechen und wieder verheilen zu lassen, womit die Basis für etwas Neues geschaffen wird. Allerdings bleiben die Narben der Erinnerung als Erfahrungen ein Leben lang spürbar; sie können ein Zeichen dafür sein, wie tief sich die damit verbundene Erkenntnis in die Seele eingegraben hat.

Verwandlungen finden im Verborgenen statt und können nicht bewusst mitverfolgt oder gar kontrolliert werden. Dem Pluto werden die Instinkte des Menschen zugeordnet, die triebgesteuert und unkontrollierbar ablaufen. Die plutonische Energie beschreibt eine Kraft, die so mächtig wie die Lava bei einem Vulkanausbruch aus dem Inneren hervorbricht. Sie ist so mächtig wie eine Naturgewalt, wie ein Einfluss, dem sich der Mensch nicht entziehen kann, dem er ausgeliefert ist und der in ihm ein Gefühl der Ohnmacht hinterlässt, wenn er sich gegen diese Übermacht zur Wehr setzt.

Alle Wandlungsprozesse erfordern ein Loslassen und ein Abschiednehmen von Vergangenen. Die plutonische Energie lässt den Menschen durch die Hölle gehen, die darin besteht, dass er vor dem Übertritt in ein neues Bewusstsein mit allen Schandtaten der Vergangenheit konfrontiert wird. Wenn der Mensch allen Schatten seiner Psyche begegnet ist, wenn er sich von allen Verhaftungen gelöst hat, kann ihm das Leben nichts mehr anhaben und er ist frei und mächtig.



Der Pluto von AMADEA im Zeichen Jungfrau

Die Qualität der Zeit: 1956-1972

AMADEA ist in eine Zeit hineingeboren, in der neue Erkenntnisse im Bereich der Medizin gemacht werden und sich eine Umwälzung in den Arbeitsverhältnissen vollzieht. Es können neue Arbeiterbewegungen entstehen und andere Arbeitsverteilungen entwickelt werden. Die Generation mit dieser Plutozeichenstellung wird sich mit neuen Technologien auseinandersetzen und umwälzende Veränderungen in den einzelnen Arbeitsfunktionen schaffen.

Auf der anderen Seite werden in der Gesellschaft Tendenzen entstehen, denen folgend der Mensch in eine neue Bewusstseinsphäre gelangen möchte. Da er aber für eine Bewusstseinsweiterung innerlich und entwicklungsmäßig noch nicht reif genug zu sein scheint, wird er sich halluzinierender Drogen bedienen, die in ihm neue Illusionen erzeugen.

Weiterhin wird sich diese Generation auch mit Medikamentenmissbrauch auseinandersetzen zu haben. Ebenso wird die Verseuchung des fruchtbaren Bodens im späteren Leben der in dieser Zeit geborenen Kinder eine Rolle spielen.

Erziehung: AMADEA setzt sich vermutlich mit den Fragen der gesunden Ernährung auseinander und es wird für ihre Gesundheit auch notwendig sein, einen gesunden Lebenswandel zu führen, da sie wohl alle Fehlentwicklungen der modernen Zivilisation über ihren Körper zu spüren bekommt.

AMADEA wird sich mit ihrem perfektionistischen Anspruch auseinandersetzen zu haben, der sie zu der Erkenntnis bringen soll, dass es in der Gesellschaft nur dann zu einer Ordnung und zu einem präzisen Ablauf kommen kann, wenn auch sie sich als Einzelperson für das große Ganze einsetzt.

Da sich der Pluto über mehrere Jahre in einem Zeichen aufhält, beschreibt er eine Zeitqualität, die in der Gesellschaft einen Prozess auslöst. Somit werden mehrere Geburtsjahrgänge dieselbe Zeichenstellung des Pluto aufweisen, sodass die Menschen mit derselben Zeichenstellung des Pluto ein gemeinsames gesellschaftliches Thema zu bewältigen haben. In der Astrologie spricht man von einem Generationenaspekt.

Im Kinderhoroskop sollte die Zeichenstellung des Pluto nur dann bewertet werden, wenn noch andere astrologische Verbindungen das Thema betonen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto im 6. Haus, zu Merkur-Pluto-Aspekten, zum Merkur im 8. Haus und zum Merkur im Skorpion.



Der Pluto von AMADEA im siebten Haus

Beziehungen: AMADEA möchte einen geliebten Menschen für sich ganz alleine besitzen und kämpft um ihre Aufmerksamkeit. In der Regel sind die ersten Beziehungspartner die Eltern, wobei das Mädchen eine intensivere Beziehung zum Vater aufbaut, und der Junge zur Mutter. Im Kindergartenalter gibt es bei den meisten Kindern die Liebeserklärung an einen Elternteil, der von einem Kind mit dieser Plutobetonung sehr ernst gemeint ist.

Allerdings kann sich zum Beispiel ein Mädchen in einem Machtkampf mit der Mutter wieder finden, wenn diese mit eifersüchtigem Unterton ihrer Tochter klarmacht, dass der Papa nicht zu haben sei, da der ausschließlich der Mama gehören würde. Dabei entsteht im Kind die Einstellung, dass es den Partner, den es am intensivsten besitzen möchte, stets nicht bekommen darf, da der anderweitig schon vergeben scheint.

Kommt es nun an einen "freien" Partner, so will es ihn mit allen Mitteln an sich binden und mit niemandem mehr teilen wollen. Ein Kind mit dieser Plutostellung kann sehr anspruchsvoll, dominant und auch herrschsüchtig werden, da es mit Kontrolle und Intrigen die Rivalen auszuschalten versucht.

Freunde als der innere Partner: AMADEA wünscht sich einen Partner, mit dem sie alles teilen kann. Sie geht mit ihr durch dick und dünn, aber auch durch die "Hölle" des Beziehungsfeuers. Häufig ist der Partner mit Projektionen beladen, die die Spiegelung ihres inneren Selbst sind. Zum Beispiel darf sie der Partner nicht mehr verlassen, da sie befürchtet, genauso ausgebootet zu werden, wie es ihr mit einem Elternteil passiert ist, den sie für sich in Anspruch nehmen wollte. Auch in der Beziehung zu Spielkameraden oder Geschwistern kann AMADEA den dominanten Part übernehmen wollen, da sie glauben mag, dass ein von ihr Abhängiger sie nicht mehr im Stich lassen kann.

Schattenbilder und Verdrängungen: Das Unbewusste und Verdrängte spiegelt sich in Beziehungen wider. AMADEA baut eine Beziehung zu Menschen auf, die sie liebt aber die sie dominieren, indem sie nur ihre Liebe bekommt, wenn sie sich ihrem Willen gefügig macht und sich unterordnet. AMADEA erweckt in ihren Beziehungspartnern, zu denen auch die Eltern gehören, tief verborgene Ängste, die ihren Ursprung in deren Kindheit haben und mit einem Gefühl der Unterwerfung und Unterdrückung begleitet sind.

Da ein Kind noch viel zu sehr von der Liebe seiner Eltern abhängig ist, bietet es sich als Opfer an und wird später versuchen, in die Täterrolle zu schlüpfen. Damit können die Eltern ihre verdrängte Wut gegen ihre eigenen Eltern an ihrem Kind in einem Bemächtigungswillen ausleben. Jeglicher Machtkampf mit einem Kind, dessen Pluto im siebenten Haus steht, hat seinen Ursprung in einer längst vergessenen Erfahrung, an dessen Geschehen dieses Kind unschuldig ist und ein Recht darauf hat, fair behandelt zu werden. Das geht aber nur, wenn sich die Eltern mit ihren Machtgefühlen auseinander setzen, die an dem Gefühl "du kannst mir gar nichts anhaben!" immer deutlich werden.

Erziehung: Für AMADEA wird es zu einem besonderen Erlebnis werden, wenn sie mit ihrem favorisierten Elternteil ein paar Stunden ganz alleine verbringen kann, in denen er nur ihr zu gehören scheint. Dann kann sie viel eher auch den Anspruch ihrer Eltern akzeptieren, dass sie auch Zeit für sich zu zweit ohne AMADEA nehmen wollen.

Astrologische Verbindungen bestehen zum Pluto in der Waage, zu Venus-Pluto-Aspekten, zur Venus im 8. Haus und zur Venus im Skorpion.

Epilog

Nun, nachdem Sie einen kleinen Einblick aus astrologischer Sicht in das Leben Ihres Kindes gewonnen haben, werden Sie die bisher auffälligen Seiten Ihres Kindes einordnen können. Sollten Sie bei den "Astrologischen Verbindungen" Übereinstimmungen festgestellt haben, so bedeuten diese Übereinstimmungen eine Betonung des angegebenen Themas im Leben ihres Kindes, da es in verschiedenen Lebensbereichen mit der Thematik konfrontiert werden wird.

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass ein Horoskop die subjektive Sichtweise und Erfahrungsweise des Kindes widerspiegelt. Als Erwachsener und vielleicht auch als Elternteil haben Sie natürlich nur die besten Absichten, mit denen Sie ein Kind ins Leben führen

wollen. Vielleicht haben Sie feststellen müssen, dass ein Kind aber doch etwas anderes braucht, als Sie ihm zgedacht haben - eventuell mehr Freiheit oder klarere Grenzen. Zu ihrer Zufriedenheit konnten sie sicherlich viele Übereinstimmungen mit der astrologischen Sichtweise finden, die Sie ruhig als Bestärkung annehmen dürfen.

Doch völlig unabhängig von den astrologischen Zeichen hat jedes Kind Grundbedürfnisse - und ein Recht, dass es sie erfüllt bekommt. Für ein Kind ist die wichtigste Erfahrung, dass es von seinen Eltern angenommen und geliebt wird. Es muss sich in der Familie geschützt und geborgen fühlen können und sich in seiner Art als einmalig erleben dürfen. Genährt, gepflegt und umsorgt zu werden stellt sein Recht dar - was leider bis heute noch nicht für alle Kinder dieser Welt gelten kann. Oberstes Gebot der Erwachsenen sollte sein, dass sie ihr Kind niemals verletzen und seinen Körper in keiner auch nur denkbaren Weise missbrauchen. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, die für die Probleme ihrer Eltern zuständig sein können. Ein Kind kommt auch nicht als schon gut oder böse auf die Welt. Jedes Kind wird mit einem unschuldigen Wesen geboren und bringt einen Erfahrungsschatz mit, der sich im Augenblick der Geburt in seiner Seele manifestiert und nun sein Leben beeinflusst.

Am besten lassen Sie sich bei der Erziehung eines Kindes immer zuerst von ihrer Intuition und Ihrer Liebe leiten. Pädagogische Ratschläge sind dann notwendig, wenn Sie sich unsicher fühlen oder wenn Sie Hilfe brauchen.

Susanne Christan, Astrologin.